

# Ostthüringer **Wirtschaft**



Ausgabe 04/2020

[www.gera.ihk.de](http://www.gera.ihk.de)

**Coronavirus: Informationen  
und Links für Unternehmen**

Seite 3

**Kurzarbeitergeld:  
Brücke für Beschäftigung  
in der Krise**

Seite 28

**Krise, Kurzarbeit –  
und was wird  
mit den Azubis?**

Seite 30

**Titelthema**

## **Innovation**

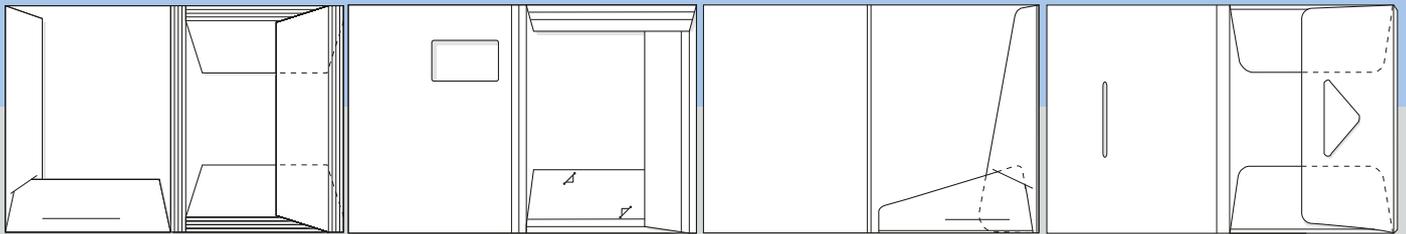
**Firmen investieren in Innovationen,  
der Staat motiviert mit Förderung,  
doch Hemmnisse bleiben**

Seite 8

- Präsentations-
- Angebots-
- Seminar-
- Presse-
- Muster-

# Mappen von

**GEBR. FRANK**  
Graphischer Betrieb



... für den ersten **Eindruck**  
gibt es keine zweite **Chance.**

**Gratis Mappen-Katalog**

per Fax 0365 / 43 46-299

bei vollständigen Adressangaben

.....  
Firma

.....  
Ansprechpartner (Name, Vorname)

.....  
Straße, Nr.

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon

.....  
Telefax

.....  
E-Mail

**GEBR. FRANK**  
Graphischer Betrieb



Gebr. Frank GmbH & Co. KG  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
07545 Gera

Tel.: (0365) 43 46-0  
Fax: (0365) 43 46-299  
vertrieb@gebr-frank.de

**Peter Höhne**

Hauptgeschäftsführer der  
IHK Ostthüringen



## Wir sind an Ihrer Seite!

Aufträge weg, Umsatz im Keller, Existenz gefährdet – das sind die drastischen Folgen der Corona-Krise, die Sie uns in zahlreichen Anrufen schildern. Vor allem kleine Unternehmen und ihre Mitarbeiter trifft es hart. Sie haben oft nicht die nötigen Rücklagen, um Schließungen auf unbestimmte Zeit durchzustehen.

In dieser Krise sind wir an Ihrer Seite. Wir haben unser Beratungsangebot stark ausgeweitet. Wir beraten Sie so gut es zum jetzigen Zeitpunkt geht. Außerdem ist die IHK für ihre Mitgliedsunternehmen die Beantragungsstelle für die Corona-Soforthilfe der Thüringer Landesregierung und wir unterstützen Sie bei der Antragstellung.

Wir setzen uns bei der Landes- und Bundespolitik auch weiterhin ein für unbürokratische Notfallfonds, Überbrückungsgelder bzw. direkte Hilfen für alle betroffenen Firmen.

Für Ihre Fragen zu Unterstützungsmöglichkeiten haben wir eine Hotline mit der Rufnummer 0365 8553-210 eingerichtet. Unter [www.gera.ihk.de/coronavirus](http://www.gera.ihk.de/coronavirus) informieren wir tagesaktuell über aktuelle Entwicklungen. Dort finden Sie auch die wichtigsten Ansprechpartner.

Bleiben Sie gesund! Achten Sie auf sich und Ihre Familien!

A handwritten signature in blue ink that reads "Peter Höhne". The signature is written in a cursive style.

**1 Editorial**

**3 IHK aktuell**

- 3 Coronavirus: Informationen und Links für Unternehmen
- 3 FAIRzichten statt verzichten
- 4 Experten mit „Gütesiegel“
- 5 Ist künstliche Intelligenz was für KMU?
- 6 IHK-Veranstaltungen

**8 Titelthema**

- 9 Überregionale und internationale Kooperationen stärker fördern
- 11 Ostthüringer KMU investieren in Innovationen
- 12 Kunststoffe ohne Weichmacher
- 13 Prothese aus dem 3D-Drucker
- 14 Mehr Geld für Innovationsprojekte
- 14 Innovationspreis Thüringen 2020
- 15 Fiskus fördert Forschung
- 17 Einblicke in die unternehmerische Praxis
- 17 3D-Druck: Werkstattgespräche mit Live-Demos

**18 Wirtschaft und Menschen**

- 18 Selbstständigkeit braucht eine gute Idee und Mut
- 20 Nachhaltig mobil in Jena
- 20 Gera gehört zum Vogtland

**21 Fachkräfte**

- 21 Berufliche Weiterbildung bei der IHK lohnt sich
- 21 Junge Forscher bei POG
- 22 Der Klügere macht weiter
- 24 Ausbildung ist wichtige Investition in die Zukunft
- 24 Industriemeister Metall
- 25 Qualitätsanspruch auch an Prüfungen stellen
- 26 Azubis gesucht? – Instagram & Co. nutzen!

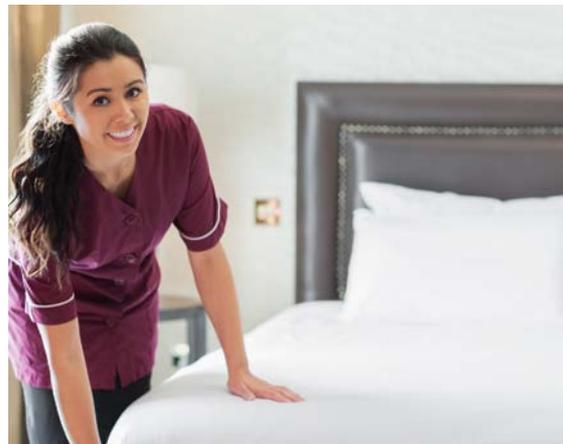
**27 Tipps**

- 27 Vom Hunter zum Farmer
- 28 Kurzarbeitergeld: Brücke für Beschäftigung in der Krise
- 30 Krise, Kurzarbeit – und was wird mit den Azubis?
- 31 Thüringen schlichtet
- 31 Höhere Boni für Elektroautos
- 31 Gebäudesanierung gefördert

**32 Bekanntmachungen**

# 18

Selbstständigkeit braucht eine gute Idee und Mut

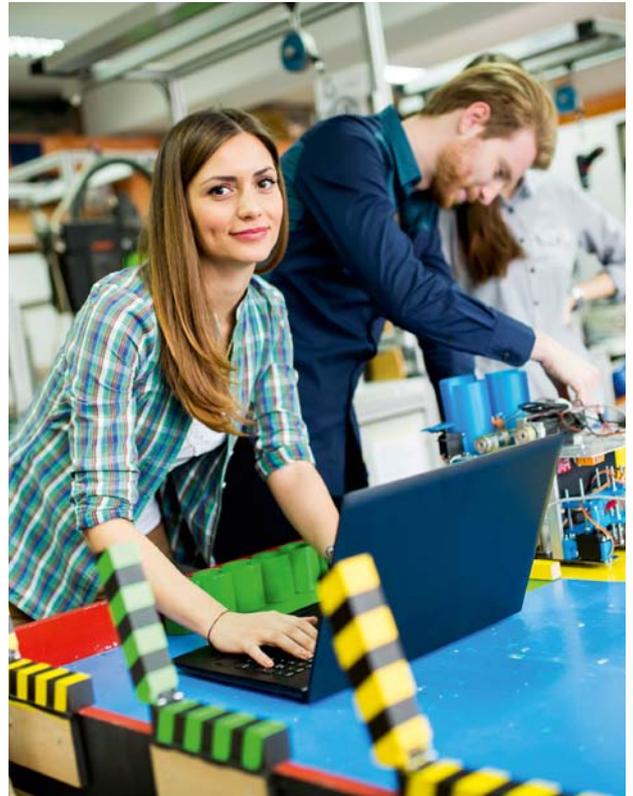


# 28

Kurzarbeitergeld: Brücke für Beschäftigung in der Krise

# 30

Krise, Kurzarbeit – und was wird mit den Azubis?



# FAIRzichten statt verzichten

Die Corona-Krise stellt vor allem kleinere und kleinste Betriebe vor existenzbedrohende Herausforderungen. Es wird aber auch deutlich, dass „Wirtschaft“ jeden Einzelnen betrifft und die gemeinsame Verantwortung nun auch darin besteht, Solidarität zu zeigen. Die IHK Ostthüringen unterstützt wie viele andere IHKs im gesamten Bundesgebiet deshalb die Initiative „Wir FAIRzichten“.

Wer auf Erstattungsansprüche für Konzerttickets, den schon gezahlten Monatsbeitrag im Fitnessstudio usw. FAIRzichtet, kann Betriebe schnell, unbürokratisch und solidarisch entlasten.



Foto: Linda Bestwick/shutterstock.com

## Online mitmachen!

Verbraucher geben auf der Internetseite alle relevanten Daten ein und bestimmen die Höhe des Verzichts. Im Anschluss generiert die Webanwendung ein Dokument und leitet es automatisch an eine angegebene E-Mail-Adresse des Unternehmens weiter. Rechtlich gesehen ist ein solcher Forderungsverzicht formlos möglich.

 [wir-fairzichten.de](http://wir-fairzichten.de)  
[gera.ihk.de](http://gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 4745906)



# Coronavirus: Informationen und Links für Unternehmen

Die IHK informiert im Internet tagesaktuell über die wichtigsten Neuigkeiten rund um Corona. Dort sind Informationen zur allgemeinen Situation, Hinweise zu den aktuellen Hilfsprogrammen, Informationsquellen und Ansprechpartner zusammengestellt, unter anderem zu den Themen:

- Soforthilfen und Erleichterungen
- Aktuelle Lage für Thüringen
- Keine Prüfungen und Veranstaltungen der IHK
- Außenwirtschaftsdokumente
- Checklisten und FAQs
- Wichtige Informationsquellen

Auch über eine Hotline informieren die Experten der IHK über die Situation und geben Tipps für das weitere Vorgehen.

Die IHKs sind für ihre Mitgliedsunternehmen die Beantragungsstelle für die Corona-Soforthilfe der Thüringer Landesregierung.



## IHK-Hotline

0365 8553-210  
(montags bis donnerstags  
von 8:00 bis 18:00 Uhr und  
freitags von 8:00 bis 15:00 Uhr)



[gera.ihk.de/coronavirus](http://gera.ihk.de/coronavirus)



Sylvia Knöfel

Arbeits- und Vertragsrecht  
0365 8553-455  
[knoeffel@gera.ihk.de](mailto:knoeffel@gera.ihk.de)



Peter Dörfer

Beratung in der Krise  
0365 8553-210  
[doerfer@gera.ihk.de](mailto:doerfer@gera.ihk.de)

# Experten mit „Gütesiegel“

IHK-Sachverständige sind ausgewiesene Experten auf ihrem Gebiet. Doch auch hier gibt es inzwischen Nachwuchsprobleme. Die IHK berät und begleitet gern interessierte Experten auf dem Weg zur Bestellung.

Auf gutachterliche Aussagen eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen verlassen sich Gerichte, Behörden, Versicherungen, Unternehmen und Privatpersonen auf ca. 200 Sachgebieten. Im Kfz-Bereich beispielsweise bei der Frage: „Ist der Fahrzeugbrand auf eine nicht ordnungsgemäß angezogene Mutter und einen hierdurch verursachten elektrischen Defekt zurückzuführen?“

## Gütesiegel für Vertrauen und Qualität

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige sind zur gewissenhaften unabhängigen, unparteiischen und weisungsfreien Arbeit verpflichtet. Die öffentliche Bestellung ist damit ein Gütesiegel für Sachverstand und schafft Vertrauen in die Qualität der Gutachten und Zuverlässigkeit des Sachverständigen.

## Über 6.000 Gutachten jährlich

Diese Experten brauchen sich daher in der Regel nicht um genügend Auslastung, Abwechslung und Anerkennung zu sorgen. Ca. 6.300 Gutachten im Jahr erstellen die 60 von der IHK Ostthüringen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Gerichte, Behörden, Unternehmen und Privatpersonen.

## Vom Experten zum Sachverständigen

Doch auch hier gibt es inzwischen Nachwuchsprobleme und es werden interessierte, erfahrene Experten benötigt, um der bestehenden Nachfrage an Sachverständigenleistungen auch weiterhin gerecht zu werden. Bei Interesse begleitet die IHK gern Fachleute auf dem Weg zur Bestellung und berät zu den Voraussetzungen einer Bestellung.



## Aktualisierung im IHK-Sachverständigenverzeichnis: Berufungen verlängert

Dr. Mario Blei wurde am 14. März 2020 von der IHK für das Sachgebiet „Messen und Beurteilen von mikrobiologischen Belastungen in Innenräumen“ erneut öffentlich bestellt. Diese Bestellung ist befristet bis zum 13. März 2025.

Dr. Mario Blei  
Privatinstitut für Innenraumtoxikologie –  
Dr. Blei GmbH  
Rodatalstraße 8, 07751 Zöllnitz  
Tel.: 03641 504848, Fax: 03641 504849  
Mail: jena@blei-institut.de

Marianne Hübscher wurde am 31. März 2020 von der IHK für das Sachgebiet „Lebensmittelhygiene und -chemie“ erneut öffentlich bestellt. Diese Bestellung ist befristet bis zum 30. März 2025.

Marianne Hübscher  
Staatl. geprüfte Lebensmittelchemikerin  
SYNLAB Analytics & Services Germany GmbH  
Orlaweg 2, 07743 Jena  
Tel.: 03641 3096362  
Mail: marianne.huebscher@synlab.com



[gera.ihk.de](http://gera.ihk.de)

Sachverständiger  
werden  
Dok.-Nr. 5418

Sachverständige  
suchen  
Dok.-Nr. 332396

# Ist künstliche Intelligenz was für KMU?

Unternehmer diskutierten mit Experten



## Angeregte Diskussion:

IHK-Chef Peter Höhne, Ausschussvorsitzender Udo Staps und KI-Experte Dr. Stefan Konigorski (v.l.n.r.)

Prozesse visualisieren, analysieren und ggf. selbstständig eingreifen – das ist nur ein Beispiel dafür, was künstliche Intelligenz (KI) in KMU bewirken kann. Die Unternehmer des IHK-Industrieausschusses diskutierten mit Dr. Stefan Konigorski vom Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering gGmbH die Chancen und heute schon denkbaren Einsatzmöglichkeiten. Als KI-Trainer in einem der 26 bundesweit eingerichteten Kompetenzzentren Mittelstand 4.0 berät er Unternehmen, welche Potenziale KI hat und sucht gemeinsam mit ihnen nach unternehmensspezifischen Lösungsansätzen. „KI ist nicht nur etwas für Großunternehmen, sondern bringt auch neue Lösungen für KMU“, machte er deutlich. „Sie wird das Wettbewerbsumfeld der nächsten Jahre prägen. Wie auch bei der Digitalisierung gibt es nicht die pauschale Lösung, sondern Unternehmer müssen genau prüfen, wo im Produktionsprozess KI sinnvoll und gewinnbringend eingesetzt werden kann.“

Weiteres vieldiskutiertes Thema der Unternehmer war der Umgang mit Krisensituationen, was vor dem aktuellen Hintergrund der Corona-Pandemie besondere Brisanz hat.

— Anzeige —

## Traumjob im Kopf?

[www.gera.ihk.de/traumjobimkopf](http://www.gera.ihk.de/traumjobimkopf)

Jetzt unverbindlich beraten lassen und in diesem Jahr einen Studiengang starten.



### IHK-Abschluss auf Masterniveau

04.09.2020 Technischer Betriebswirt  
09.11.2020 Betriebswirt

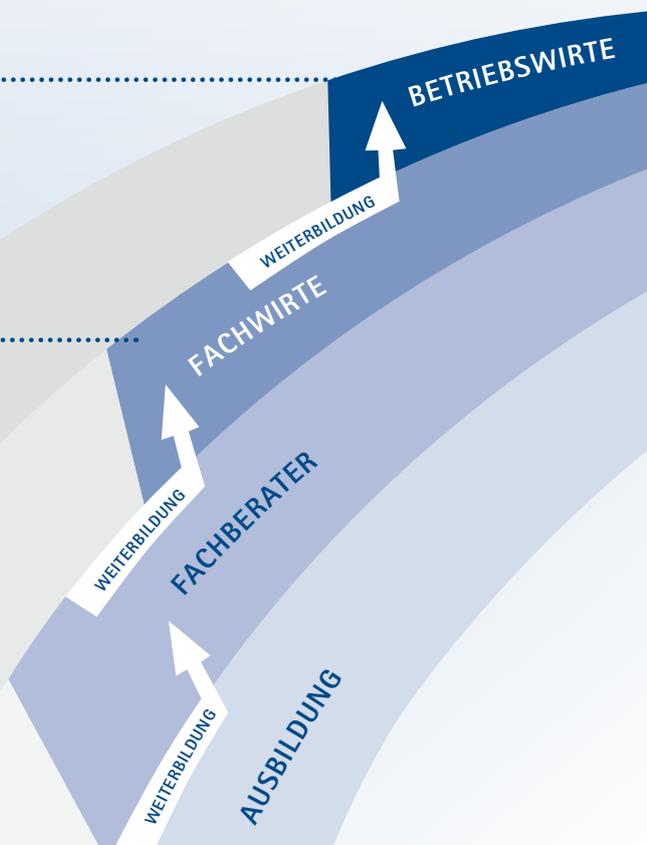


### IHK-Abschluss auf Bachelorniveau

06.05.2020 Wirtschaftsfachwirt kompakt  
05.06.2020 Industriemeister Metall, Jena  
12.06.2020 Industriemeister Metall, Gera  
21.09.2020 Wirtschaftsfachwirt, Gera  
22.09.2020 Wirtschaftsfachwirt, Jena  
06.11.2020 Bilanzbuchhalter  
09.11.2020 Personalfachkaufmann

**IHK** Die Weiterbildung

Bewährt. Anerkannt. Praxisnah.



# IHK-Veranstaltungen

Auswahl für den Monat Mai 2020

## Rückstellungen

Seminar  
4. Mai, Gera  
154112600

## Recruiting mit digitalen Tools

Seminar  
5. Mai, Gera  
154131221

## Warenursprung und Präferenzen

Intensivseminar  
5. bis 6. Mai  
154124691

## Mehr Aufträge durch richtige Worte

Seminar  
7. Mai, Gera  
154100533

## Einstieg in die E-Vergabe

Seminar  
7. Mai, Gera  
154111502

## Umgang mit Low-Performern

Seminar für Führungskräfte  
12. Mai, Gera  
154111864

## Lohnpfändung und Gehaltsabtretung

Seminar  
12. Mai, Jena  
154115906

## Suchmaschinenmarketing 2020

Tiefenseminar  
13. Mai, Gera  
154111093

## Crashkurs Mietverwaltung

Grundlagenseminar  
13. und 14. Mai, Gera  
154124837

## Konfliktfrei durch den Zoll

Seminar  
14. Mai, Gera  
15489670

## Auftragsdatenverarbeitung & Co.

Seminar für Datenschutzbeauftragte  
14. Mai, Gera  
154125570

## Arbeitsverträge rechtssicher gestalten

Seminar  
14. Mai, Jena  
15499785

## Digitales Marketing

Rechtsupdate  
18. Mai, Gera  
154124911

## Wareneinreihung/Tarifierung

Seminar  
27. Mai, Gera  
154102685

## Praxiswissen Umsatzsteuer

Seminar  
28. Mai, Gera  
154125794

## Vorschau

### BWL für Nichtkaufleute

Seminar  
9. bis 10. September, Gera  
154126242

 [gera.ihk.de/event/\(Veranst.-Nr.\)](https://gera.ihk.de/event/(Veranst.-Nr.))

# IHK vor Ort

## Dialog und Informationen von Rechnungswesen bis Fachkräfte

„IHK vor Ort“ ist eine Veranstaltungsreihe, die aktuelle Informationen mit fachlichem Dialog, Erfahrungsaustausch und Netzwerkbildung verbindet. Die Themen orientieren sich an dem, was den Unternehmen unter den Nägeln brennt. Die Veranstaltungen finden in regionalen Unternehmen statt und bieten so auch eine gute Gelegenheit, um Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Bei einem der nächsten Termine greifen wir gern auch Ihren Themenvorschlag auf.

 [gera.ihk.de/ihkvorort](https://gera.ihk.de/ihkvorort)



**Heike Kunz**  
0365 8553-451  
[kunz@gera.ihk.de](mailto:kunz@gera.ihk.de)

## Bitte vor den Terminen informieren, ob die Veranstaltung stattfindet

IHK-Veranstaltungen können nach Redaktionsschluss noch abgesagt oder verlegt werden, um die Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) einzudämmen. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Termin auf unseren Internetseiten über die aktuelle Veranstaltungsplanung!

 [gera.ihk.de/coronavirus](https://gera.ihk.de/coronavirus)  
[gera.ihk.de/event](https://gera.ihk.de/event)



# *Zusammen neue Wege finden*



Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand-Straße 16  
07552 Gera  
Telefon: 03 65/7 37 52-0  
Telefax: 03 65/710 65 20

Geschäftsstelle Erfurt/Weimar  
Friedrich-List-Straße 36  
99096 Erfurt  
Telefon: 03 61/5 98 32-0  
Telefax: 03 61/5 98 32 17

[www.druckhaus-gera.de](http://www.druckhaus-gera.de)

Titelthema

# Innovation

Firmen investieren in Innovationen,  
der Staat motiviert mit Förderung,  
doch Hemmnisse bleiben



# Überregionale und internationale Kooperationen stärker fördern

Expertenkommission Forschung und Innovation mit Empfehlungen zur Innovationspolitik für strukturschwache Regionen



*Markteinführung und internationale Vernetzung fördern.*

**Prof. Dr. Uwe Cantner**

Vorsitzender von EFI



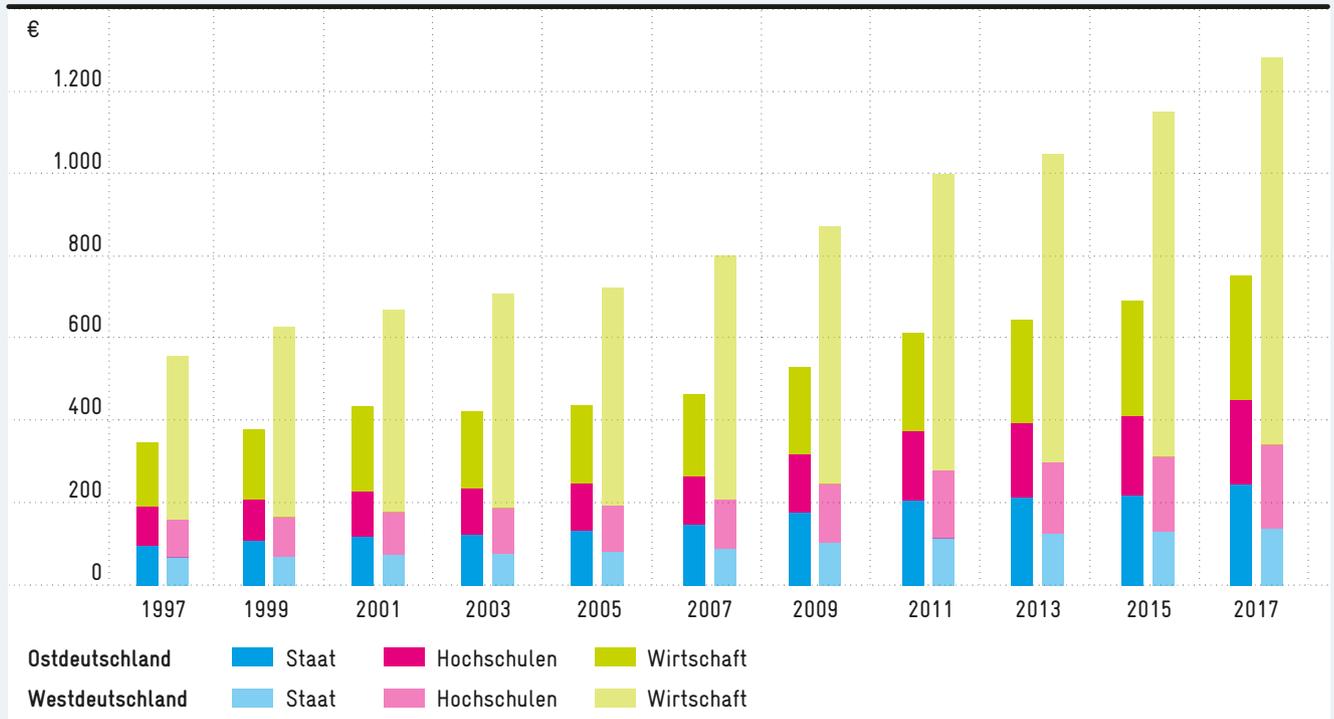
Foto: David Ausserhofer

Anreize für überregionale und internationale Kooperationen zu setzen und so den Innovationsstandort Ostdeutschland zu stärken, rät die Expertenkommission Forschung und Innovationen (EFI) in ihrem diesjährigen Gutachten zu Forschung, Innovation und technologischer Leistungsfähigkeit Deutschlands.

Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis: „Werden Unternehmen mit ähnlichen Strukturmerkmalen miteinander verglichen, so zeigt sich, dass sich die Innovationstätigkeit ostdeutscher Unternehmen in den vergangenen Jahren der Innovationstätigkeit der west-

deutschen Unternehmen weitgehend angeglichen hat“, erläutert Prof. Dr. Uwe Cantner, EFI-Vorsitzender und Professor für Mikroökonomik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Gleichzeitig stellt er fest, dass auch 30 Jahre nach der Wiedervereinigung große strukturelle Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland bestünden, die sich u. a. auf die Innovationstätigkeit von Unternehmen auswirkten. So sei der Anteil von jungen, kleinen und mittleren Unternehmen an den wirtschaftlichen Aktivitäten in Ostdeutschland höher als in Westdeutschland.

## FuE-Ausgaben pro Kopf nach durchführenden Sektoren für Ost- und Westdeutschland 1997–2017 in Euro



Quelle: SV Wissenschaftsstatistik, Statistisches Bundesamt. Eigene Berechnungen in Ihle et al. (2020).  
© EFI-Expertenkommission Forschung und Innovation 2020.

Aufholbedarf ostdeutscher Unternehmen sieht er bei der Aufnahme von Innovationsaktivitäten und der Einführung von Innovationen in den Markt. Bei Innovationsprojekten würden ostdeutsche Unternehmen häufiger kooperieren als westdeutsche. Diese Kooperationen seien allerdings häufiger regional und weniger international ausgerichtet.

Die Expertenkommission befürwortet, dass die Bundesregierung die Innovationsförderung strukturschwacher Regionen nach dem Auslaufen des Solidarpakts II im Rahmen eines gesamtdeutschen Fördersystems durchführt. „Die Innovationsförderung für strukturschwache Regionen sollte an Exzellenzkriterien ausgerichtet werden. Dabei sollten mehr Unternehmen zu Innovationen motiviert, die Markteinführung unterstützt sowie Anreize für überregionale und internationale Kooperationen gesetzt werden“, fasst Prof. Dr. Uwe Cantner das Ergebnis der Studie zusammen.



gera.ihk.de  
(Dok.-Nr. 4709168)

### Empfehlungen der Experten im Überblick:

- Fokus der Innovationspolitik des Bundes auch weiterhin auf die Förderung exzellenter Innovationsprojekte legen
- Konzentration auf F&I-Förderung strukturschwacher Regionen nicht an Grenzen von Bundesländern orientieren
- flankierend zur Innovationspolitik innovationsorientierte Strukturpolitik – über Infrastrukturmaßnahmen die Potenziale strukturschwacher Regionen und Innovationsbereitschaft erhöhen
- Unternehmen ohne eigene FuE stärker in die Innovationsförderung integrieren
- auch nicht-technische und soziale Innovationen stärker unterstützen
- Unternehmen in strukturschwachen Regionen bei der Markteinführung von neuen Produkten und Dienstleistungen unterstützen
- höheres Gewicht auf überregionale und internationale Kooperations- und Vernetzungsformen legen

# Ostthüringer KMU investieren in Innovationen

Neue Produkte, rationellere Prozesse oder besserer Umweltschutz im Fokus

Innovationen zählen laut aktueller IHK-Konjunktur-analyse zu den wichtigsten Gründen für Investitionen, egal ob es um neue Produkte, rationellere Prozesse oder besseren Umweltschutz geht. Auch wenn Industrieunternehmen angesichts zahlreicher aktueller Unsicherheiten bei Investitionen zurückhaltender sind, bleiben Innovationen nach wie vor ein wichtiger Wachstumstreiber des Wirtschaftsstandortes.

## Rückgang der Innovationsinvestitionen erwartet

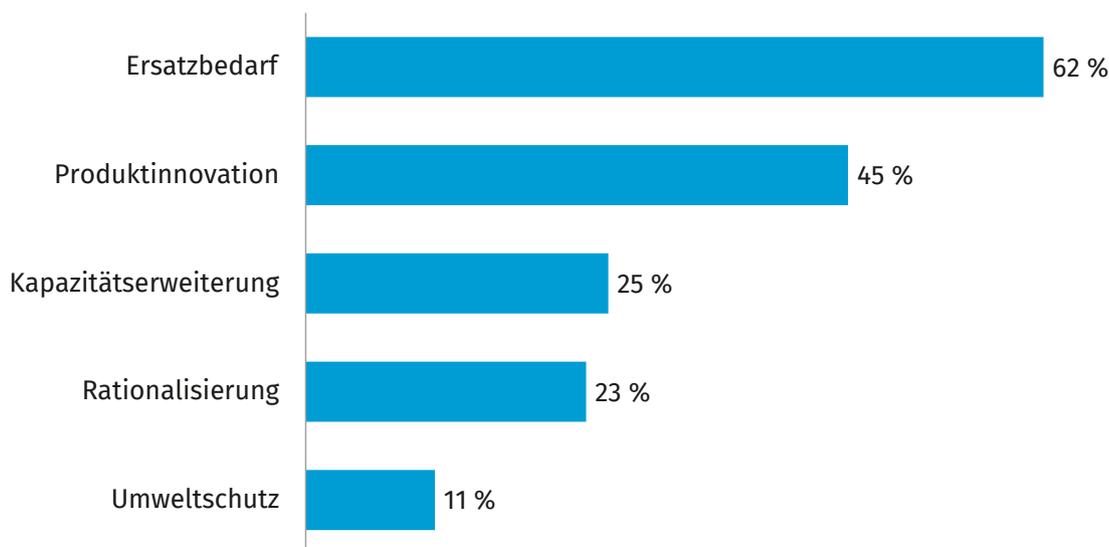
KMU erhöhten ihre Innovationsausgaben im Jahr 2018 – wie schon im Vorjahr – überdurchschnittlich stark, stellt das Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) bei der Veröffentlichung der aktuellen Innovationskennzahlen fest. Mit einem Plus von 5,2

Prozent lagen sie sogar noch vor den Großunternehmen (+3,9 Prozent). 2019 und 2020 sollen die Innovationsausgaben der KMU allerdings zurückgehen.

## Fachkräftemangel und Finanzierung als Hemmnis

Die Ausbreitung des Corona-Virus ist derzeit der größte Unsicherheitsfaktor. Sorgen machen den Firmenchefs nach wie vor die unregelmäßigen Beziehungen Großbritanniens mit der EU oder die globalen Handelsstreits, zum Beispiel zwischen den USA und China. Hinzu kommen der Fachkräftemangel und Finanzierungsprobleme, die gerade für den kleinteilig aufgestellten Ostthüringer Mittelstand echte Innovationshemmnisse sind. Das gilt laut ZEW übrigens für alle deutschen Firmen.

## Investitionsmotive der Ostthüringer Unternehmen



# Kunststoffe ohne Weichmacher

Polytives erschließt neuen Zugang zu Polymer-Additiven

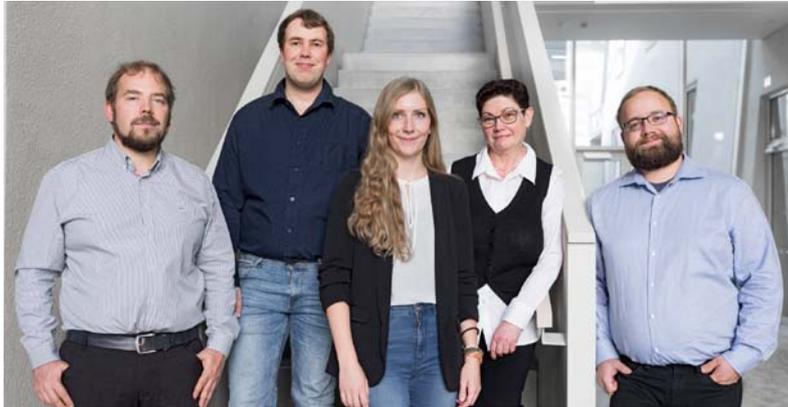


Foto: Steffen Walther

**Mut, bewährtes neu zu denken:**

Prof. Felix H. Schacher, Oliver Guntner, Viktoria Rothleitner, Barbara Werner und Oliver Eckardt

Kunststoffe sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, auch wenn sie dank Plastikmüll im Meer oder krebserregenden Weichmachern in Verruf geraten sind und teils sehr energieaufwändig hergestellt werden. Vor diesem Hintergrund will das Team von Polytives dem bewährten Werkstoff ein neues Image und eine neue Perspektive geben. Keine Ausdünnung von Weichmachern, weniger Energieaufwand bei der Verarbeitung sind nur zwei der Eigenschaften, die sie mit selbst entwickelten Zusatzstoffen, sogenannten Additiven, erreichen können. „Wir haben uns zuerst auf vinylhaltige Kunststoffe konzentriert, da diese am häufigsten verwendet werden. Sie haben typischerweise

eine lineare Kettenstruktur. Wir arbeiten aber mit verzweigten Ketten und können so Kunststoffe mit gleicher chemischer Zusammensetzung, aber völlig neuen und einstellbaren physikalischen Eigenschaften erhalten“, erzählt Chemiker Oliver Eckardt. „Als Additiv herkömmlichen Kunststoffen beigemischt, können Eigenschaften wie Viskosität, Schrumpf oder Elastizität gezielt eingestellt werden.“ Praktischer Nutzen: Der Kunststoff kann bei niedrigeren Temperaturen verarbeitet werden, ist teils weniger anfällig gegenüber Alterungsprozessen und bleibt auch ohne Weichmacher elastisch.

Inzwischen haben die Wissenschaftler nicht nur zahlreiche Preise gewonnen, sondern ihre Additive auch zum Patent angemeldet sowie erste Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung gemacht. Mit der Anfang März gegründeten Polytives GmbH wollen sie ihre Additive als Produkt und die maßgeschneiderte Entwicklung spezieller Zusätze als Dienstleistung für Kunststoff-Firmen anbieten. Erste Gespräche mit einem strategischen Investor laufen. Parallel arbeiten sie mit dem Thüringischen Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung in Rudolstadt an der Weiterentwicklung der Additive.



— Anzeigen —

**ASTRON**

Wir bauen Ihre Halle

- Hallenbau
- Mehrgeschoßbauten in Stahl- / Stahlverbundbauweise
- offene Parkdecks mit Stahltragwerk

**KPS Hallen + Bausysteme GmbH**  
 Harpersdorfer Str. 58 • 07586 Kraftsdorf  
 ☎ 03763-172089 • 📞 0170-5725079  
 info@kps-hallen.de • www.kps-hallen.de

## Ihre IHK finden Sie jetzt auch hier:

Gern teilen, liken und natürlich weitersagen!

# Prothese aus dem 3D-Drucker

## JAT entwickelt Antriebssystem für 3D-Highspeed-Drucker

Individuelle Prothesen und Orthesen in der Orthopädie sind teuer. Eine Lösung dafür ist der 3D-Druck. Die Jenaer Antriebstechnik beteiligt sich an einem laufenden Forschungsprojekt und trägt dazu bei, den Druckprozess zu beschleunigen und wirtschaftlich zu gestalten.

Mit einem neuartigen 3D-Druckverfahren erhalten Patienten innerhalb kurzer Zeit, ohne mühsame Abnahme von Gipsabdrücken oder langwieriger Vermessung, eine individuelle Orthese mit einer offenen und angenehm zu tragenden Struktur. Die erhebliche Steigerung der Druckgeschwindigkeit wurde mit einem innovativen Druckkonzept realisiert. Ein rotierender Arbeitstisch und der Einsatz von vier Druckköpfen, die gleichzeitig Material auftragen, ermöglichen die Herstellung einer Prothese in einer Stunde. Durch die sich drehende Druckplattform und die Verwendung mehrerer Druckköpfe können unterschiedliche Materialien als Komposittechnik gleichzeitig verarbeitet werden.

JAT (Jenaer Antriebstechnik GmbH) entwickelte als Projektpartner das komplette Antriebssystem. Entgegen dem aktuellen Stand der Technik, bei dem die Druckköpfe nacheinander ihre Arbeitsposition anfahren und dort den Druckprozess durchführen, war ein



Foto: Hochschule Mittweida

**Orthesen,** wie dieser Helm, lassen sich mit dem neuen 3D-Druckverfahren schneller und wirtschaftlicher herstellen.

Antriebskonzept erforderlich, bei dem die Extruder gleichzeitig und individuell positioniert werden.

Bereits jetzt, ein halbes Jahr vor Projektende, konnten Präzision und Dynamik des 3D-Druckverfahrens an Prototypen getestet werden.



[jat-gmbh.de](http://jat-gmbh.de)

— Anzeigen —

**IHK-Newsletter:**  
Schnelle, gezielte und kostenlose Informationen

Anmeldung: [www.gera.ihk.de/newsletter](http://www.gera.ihk.de/newsletter)

**STARKE**  
MÖBELTRANSPORTE

**Wir sind die Starken**

Tel. 0365 - 54854-440  
[www.moebeltransporte.com](http://www.moebeltransporte.com)

# Innovationspreis Thüringen 2020



© STIFT, Foto: Candy Welz

Der Wettbewerb um den „Innovationspreis Thüringen“ geht in eine neue Runde: gefragt sind zum 23. Mal die besten neuen Ideen, Forschungsergebnisse und Produkte aus dem Freistaat. Ab sofort können Unternehmen jeder Größe, aber auch Einzelpersonen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit Sitz oder Betriebsstätte in Thüringen am Wettbewerb teilnehmen. Die Neuerungen müssen seit Kurzem auf dem Markt sein oder kurz vor ihrer Markteinführung stehen. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni.



[innovationspreis-thueringen.de](https://innovationspreis-thueringen.de)

## Innovative Lösungen für die Themen der Zeit

136 Bewerbungen sind im Wettbewerb um den IQ Innovationspreis Mitteldeutschland 2020 eingereicht worden. Rund 60 Prozent der Produkte, Verfahren und Dienstleistungen verfolgen einen komplett neuen Ansatz im jeweiligen Technologie- und Marktumfeld.



[iq-mitteldeutschland.de](https://iq-mitteldeutschland.de)



# Mehr Geld für Innovationsprojekte

## Neue ZIM-Richtlinie veröffentlicht

Insbesondere junge Unternehmen und Erstinnovatoren profitieren von besseren Förderbedingungen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM). 2020 stehen hierfür Haushaltsmittel in Höhe von 555 Millionen Euro zur Verfügung.

### Wichtige Änderungen:

- höhere Förderung für kleine, junge Unternehmen: 45 Prozent bei Einzelprojekten (EP) und 50 Prozent bei Kooperationsprojekten (KP)
- Öffnung für mittelständische Unternehmen, die einschließlich verbundener oder Partnerunternehmen weniger als 1.000 Mitarbeiter beschäftigen (zuvor Begrenzung auf weniger als 500 Mitarbeiter).
- bessere Leistungen zur Markteinführung: Innovationsberatungen, innovationsunterstützende Dienstleistungen, Messeauftritte sowie Produktdesign und Vermarktung

- höhere Fördersätze für kleine Unternehmen aus strukturschwachen Regionen: 45 Prozent bei EP und 55 Prozent bei KP
- Erhöhung der zuwendungsfähigen Kosten (EP: 550.000 Euro, KP: 450.000 Euro pro Unternehmen)
- maximale Fördersumme für das Gesamtprojekt 2.300.000 Euro
- Erhöhung der Fördersumme für nationale ZIM-Innovationsnetzwerke auf 420.000 Euro

Die neuen ZIM-Projektträger stehen noch nicht fest. Förderanträge nach der neuen Richtlinie können erst danach gestellt werden. Bereits gestellte Anträge auf Grundlage der alten ZIM-Richtlinie werden weiter von den bisherigen Projektträgern bearbeitet.



[gera.ihk.de](https://gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 438002)

# Fiskus fördert Forschung

Steuerliche Forschungsförderung soll weitere Innovationsanreize schaffen



Forschungs-  
zulagenrechner  
gera.ihk.de  
(Dok.-Nr. 4680530)



tip-innovation.de

Seit dem 1. Januar ist in Deutschland das Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung, das sogenannte Forschungszulagengesetz (FZulG), in Kraft. Es fördert steuerlich die Forschung und Entwicklung (FuE) mit den Komponenten Grundlagenforschung, industrielle Forschung und experimentelle Entwicklung. Allen steuerpflichtigen Unternehmen in Deutschland steht diese Förderung offen – unabhängig von ihrer Größe oder Tätigkeit.

## Was wird gefördert?

FuE-Vorhaben in den Kategorien

- Grundlagenforschung
- industrielle Forschung
- experimentelle Entwicklung

durchgeführt als

- eigenbetriebliche Forschung und/oder als Auftragsforschung
- Kooperation mit mindestens einem anderen Unternehmen
- Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen (Vorhabenbeschreibungen gem. Frascati-Handbuch)

Das gilt für FuE-Vorhaben, die ab dem 1. Januar 2020 (Stichtag) begonnen wurden.

## Wer ist anspruchsberechtigt?

- alle Steuerpflichtigen mit Gewinneinkünften, unabhängig von der Größe des Unternehmens oder der ausgeübten Tätigkeit

## Wie hoch ist die Forschungszulage?

- 25 Prozent der im Wirtschaftsjahr entstandenen förderfähigen Aufwendungen bis max. 2 Mio. Euro
- kann neben anderen Förderungen gewährt werden – aber keine Doppelförderung

## Wo und wann beantragen?

- Antrag beim zuständigen Finanzamt nach Ablauf des jeweiligen Wirtschaftsjahres
- Grundlage für die Festsetzung der Forschungszulage ist eine Bescheinigung einer geeigneten Stelle außerhalb der Finanzämter

Obwohl es die „geeignete Stelle“ noch nicht gibt, haben Unternehmen schon jetzt zeitnahe Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten, wenn sie keine Zulagen „verschenken“ wollen. So sind die FuE-Vorhaben schon gemäß Frascati-Handbuch zu definieren, mit spezifisch benanntem Personal zu realisieren und in geeigneter Form zu dokumentieren. Dabei sollten strategische Überlegungen je nach Unternehmen flexibel umgesetzt werden.

## Tipp

Zeitnah im Unternehmen die Prozesse und Dokumente installieren und jährlich von Steuerrückerstattungen profitieren.

Dipl.-Ing. Brigitte Kaminsky, tip innovation Gera



**SEAT Arona TGI**  
Mit CNG Leasing  
ab 95 € mtl.<sup>2</sup>

**firmenauto**  
des Jahres 2019

CNG



## Einfach nachhaltiger Spaß haben.

- Mit effizientem Erdgasmotor
- Toter-Winkel- und Ausparkassistent<sup>3</sup>
- Voll-LED-Scheinwerfer<sup>3</sup>
- 18"-Leichtmetallräder<sup>3</sup>
- Parklenkassistent inkl. Rückfahrkamera<sup>3</sup>

SEAT FOR BUSINESS



**Autohaus am Südbahnhof GmbH & Co. KG**  
Erfurtstrasse 14, 07545 Gera,  
Telefon +49 365 84011-0, <https://muehlbauer.seat.de>

**SEAT  
CARE**

**Ab 9,99 € mtl.<sup>4</sup>** sorgenfrei unterwegs mit Wartung & Verschleiß.  
Zuverlässige Mobilität zu gleichbleibend günstigen Raten.

Kraftstoffverbrauch SEAT Arona Style 1.0 TGI (Erdgas), 66 kW (90 PS): innerorts 4,6, außerorts 3,1, kombiniert 3,6 kg/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 99 g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A.

<sup>1</sup>Firmenauto des Jahres 2019 in der Kategorie „Importsieger Kleine SUV“. Weitere Informationen unter [www.firmenauto.de/fadj](http://www.firmenauto.de/fadj).  
<sup>2</sup>95,00 € (zzgl. MwSt.) mtl. CNG Leasingrate für den SEAT Arona Style 1.0 TGI 66 kW (90 PS), auf Grundlage der UVP von 17.378,15 € bei 24 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von bis zu 10.000 km. 0 € Sonderzahlung. Überführungskosten werden separat berechnet. Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot ist nur für gewerbliche Kunden ohne Großkundenvertrag und nur bis zum 31.03.2020 gültig. Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag bei der SEAT Leasing. Die individuelle Höhe der Leasingrate kann abhängig von der Netto-UPE, Laufzeit und Laufleistung sowie vom Nachlass variieren. Bonität vorausgesetzt.  
<sup>3</sup>Optional erhältlich. <sup>4</sup>Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag mit der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, 9,99 € (zzgl. MwSt.) mtl. Service rate für die Dienstleistung Wartung & Verschleiß bei einer Gesamtaufleistung von bis zu 30.000 km für den SEAT Arona. Bei einer Gesamtaufleistung von bis zu 60.000 km beträgt die monatliche Rate 29,00 € (zzgl. MwSt.). Abweichende Staffelpreise bei höheren Gesamtaufleistungen. Dieses Angebot ist nur bis zum 30.06.2020 gültig und nur für gewerbliche Kunden mit und ohne Großkundenvertrag. Ausgenommen sind Taxi-/Mietwagenunternehmen und Fahrschulen. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

## Titelthema

# Was bietet die IHK zum Thema Innovation an?

## Wissen, Erfahrung, Kontakte

- Kontakte zu Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, spezialisierten Ingenieurbüros und Unternehmensberatung
- Informationen zu Finanzierung sowie Förderungen für FuE-Projekte
- Suche nach Kooperationspartnern in der IHK-Unternehmensdatenbank

## Im Interesse aller: wirtschaftspolitische Forderungen

- innovationsfreundliche Rahmenbedingungen
- Förderung der Forschungs- und Technologiestandorte
- Forschungs- und Technologiepolitik für die Erfordernisse der Wirtschaft
- Berufsorientierung und -vorbereitung für technische Berufe
- Ausbau, Vernetzung und Stärkung regionaler Branchen- und Technologieplattformen

## Kompetente Antworten

- Technologien, Produkte und Verfahren
- Internet und eCommerce
- Qualitätsmanagement, CE-Kennzeichnung und Normung
- Förderung und Finanzierung
- Technologieorientierte Existenzgründung



Steffi Keil

0365 8553-120  
keil@gera.ihk.de

# Technologietransfer erlebbar machen

Im IHK-Projekt „Perspektivwechsel“ tauschen Unternehmer und Forscher für einen Tag ihre Jobs, um die Arbeitswelt des anderen zu erleben. Dieser Perspektivwechsel soll helfen, dass mittelständische Firmen Kontakte zur Forschung knüpfen und wissenschaftliche Einrichtungen einen Eindruck von der regionalen Wirtschaft bekommen.

Drei Ostthüringer Unternehmen haben im vergangenen Jahr den Perspektivwechsel gewagt, unter ihnen die büttner präzisionsWERK gmbh, die Prof. Christian Erfurth

von der Jenaer Ernst-Abbe-Hochschule zum Austausch einlud. Themen waren die Herausforderungen von Digitalisierung und Automatisierung. „Der direkte Erfahrungsaustausch zwischen Studenten, Professoren und Facharbeitern schafft positive Synergien und eröffnet für alle Beteiligten neue Blickwinkel über die eigenen Fachgebiete hinaus“, sagt Geschäftsführer Ronny Büttner.

 [gera.ihk.de](http://gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 4452094)



## Einblicke in die unternehmerische Praxis

Unternehmen müssen frühzeitig Trends erkennen und die sich verändernden Rahmenbedingungen im Blick haben. Das „Mitteldeutsche Firmenbesuchsprogramm“ setzt genau hier an und informiert über aktuelle Themen, kombiniert mit praxisnahen Einblicken in den unternehmerischen Alltag. Angeboten werden mehrere Veranstaltungen pro Jahr in Unternehmen aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen.

Um rechtliche Herausforderungen für Medizinproduktehersteller ging es beim letzten Austausch im Februar bei der ASKION GmbH in Gera. Finanzierungs- und Kooperationsmöglichkeiten für Innovationen stehen im Mittelpunkt des nächsten Treffens am 19. Mai bei der Q-Hub GmbH in Chemnitz.

 [gera.ihk.de](http://gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 4141886)

## 3D-Druck: Werkstattgespräche mit Live-Demos

Die IHK bietet in der Ernst-Abbe-Hochschule Jena individuelle Werkstattgespräche mit einem umfassenden Überblick zu den Potenzialen, Anwendungsfeldern und Einsatzvoraussetzungen des 3D-Drucks an. Im Einzelgespräch und bei einem Rundgang durch die Modellfabrik können die Unternehmer verschiedene 3D-Druck-Verfahren live erleben und ihre Fragen mit Experten diskutieren. Das nächste Werkstattgespräch findet am 3. Juni statt. Bitte unbedingt individuellen Termin sichern.

 [gera.ihk.de/event/154115013](http://gera.ihk.de/event/154115013)

## Praktische Berufsorientierung

85 Unternehmen beteiligen sich in diesem Jahr am IHK-Schülercollege und bieten die Möglichkeit, Berufe und Ausbildungsangebote in Ostthüringen zu entdecken. Für einen Tag tauchen die Jugendlichen in die Berufswelt ein und lösen in kleinen Gruppen Praxisaufgaben.

„Diese praktischen Erfahrungen sind sehr hilfreich bei der späteren Berufswahl. Außerdem können zu den Projekttagen Schülerpraktika vereinbart werden“, erklärt Nadine Werlich, IHK-Ansprechpartnerin für Berufsorientierung. Im Mittelpunkt der Projekttag stehe immer das praktische Ausprobieren.

Zurzeit wird das IHK-Schülercollege-Programm für 2021 zusammengestellt.

 [gera.ihk.de/Berufsorientierung](http://gera.ihk.de/Berufsorientierung)  
[ihk-schuelercollege.de](http://ihk-schuelercollege.de)  
[facebook.com/schuelercollege](https://facebook.com/schuelercollege)

IHK-Vollversammlungsmitglieder vorgestellt

# Selbstständigkeit braucht eine gute Idee und Mut

Borghild Voigt ist Inhaberin der Voigt & Partner Werbeprojekt GmbH. Die engagierte Geraer Unternehmerin will anderen Mut zur Selbstständigkeit machen.



”

*Es lohnt sich, eine gute, eigene Idee selbstbestimmt umzusetzen und weiterzuentwickeln.*

**Borghild Voigt**

„Selbstständig zu sein heißt, in den ersten Jahren Tag und Nacht zu arbeiten“, bringt Borghild Voigt eine der größten Herausforderungen auf den Punkt, die sie nach ihrer Firmengründung 1993 gemeistert hat und räumt mit falschen Vorstellungen zum Thema Selbstständigkeit auf. Erst, wenn das Unternehmen etabliert und stabil sei und ein gutes Management aufgebaut wurde, habe man auch persönliche Freiräume. Trotzdem habe sie den Schritt bis heute nicht bereut und will anderen Mut machen, sich dafür zu entscheiden. „Bei einer guten, eigenen Idee lohnt es sich, sie selbstbestimmt umzusetzen und weiterzuentwickeln.“

### Immer wieder neuen Herausforderungen stellen

Die eigene Firmengründung war für sie damals eine Alternative zur drohenden Arbeitslosigkeit. Ihre berufliche Laufbahn begann sie in der Druckerei- und Werbebranche. „Als die Kreativabteilung der Geraer Agentur, für die ich gearbeitet habe, geschlossen werden sollte, haben mir Kunden Mut gemacht, mein eigenes Unternehmen zu gründen“, erinnert sie sich. In Eisenberg fand sie passende Räume. Erste Aufträge entstanden aus den bisherigen beruflichen Kontakten. „Neue Kunden gewinnen, auf die kleinen Unternehmen des Holzlands ausgerichtete Leistungsangebote entwickeln und professionelle Mitarbeiter finden, waren die damaligen Herausforderungen“, erinnert sie sich. Grafikdesign für Geschäftsausstattungen, Broschüren und andere Drucksachen sowie für Außenwerbung gehören bis heute zu den Leistungen der Voigt & Partner Werbeprojekt GmbH. Heute sieht sie die größte Herausforderung darin, den sich rasant entwickelnden Marktanforderungen gerecht zu werden. Die eigene Produktion von Autobeschriftungen und Schildern musste weichen, dafür ist die Gestaltung und Betreuung von Internetseiten hinzugekommen. „Heute konzentriere ich mich auf Kreativleistungen und Ideen rund ums Marketing: Slogans und Texte, Layout und Fotos. Bei der Umsetzung arbeite ich mit Partnern aus der Region zusammen“, sagt die Unternehmerin, die seit 2005 wieder in Gera arbeitet.

### Über den Tellerrand hinaussehen

Kunst, soziales Engagement, Tierschutz – für Borghild Voigt ist es wichtig, auch über den eigenen (Firmen-) Tellerrand hinaus zu blicken. Seit 24 Jahren engagiert sie sich im Lions Club Eisenberg, dessen Präsidentin sie derzeit ist. „Mit viel Ideenreichtum setzen sich Unternehmer, Mitarbeiter der Stadt und des Landratsamtes, der regionalen Kliniken und viele andere für soziale Themen in der Region ein. Bei Events, wie dem Nachtweihnachtsmarkt, dem „Dinner in Weiß“ oder dem Benefizmehrkampf können wir viele Eisenberger



erreichen und sie für soziale Projekte interessieren. Im vergangenen Jahr haben wir dabei 3.000 Euro an Spenden gesammelt, die wir dem Eisenberger Tierheim übergeben haben für ein neues Dach auf dem Katzenhaus“, berichtet sie. Auch in diesem Jahr werden beide Veranstaltungen wieder stattfinden. „Im vergangenen Jahr konnten wir 18 Firmenmannschaften mit insgesamt 140 Akteuren für den Benefizmehrkampf in fünf Leichtathletikdisziplinen begeistern. Wir hoffen in diesem Jahr auf eine ähnlich hohe Beteiligung.“

Borghild Voigts Herz schlägt auch für die Kunst. So gibt sie seit Jahren gemeinsam mit dem regionalen Bodypainting-Künstler Lothar Pötzl einen Kalender heraus. Zu seinem 70. Geburtstag plant und organisiert sie eine Ausstellung im Eisenberger Künstlerverein. Auch für andere Künstler hat sie schon gearbeitet.

### Kleine Unternehmen brauchen eine starke IHK

Borghild Voigt engagiert sich darüber hinaus auch in der IHK, um dort auf die Themen und Herausforderungen kleiner Unternehmen aufmerksam zu machen. „Kleine Unternehmen brauchen eine starke IHK, die ihre Interessen vertritt, die sie aber auch mit ihren Leistungen unterstützt, die täglichen Herausforderungen zu meistern.“ Gerade in der Werbebranche habe sich durch die Digitalisierung viel geändert. „Viele klassische Agenturleistungen werden längst von Online-services angeboten und von den Kunden selbst in die Hand genommen. Wer am Markt weiterhin bestehen will, muss sich eine profitable Nische suchen“, so ihre eigenen Erfahrungen. In anderen Branchen sei die Situation ähnlich. „Ich will die Unternehmer dabei unterstützen, sich mit ihren Fragen an ihre IHK zu wenden. Dort finden sie Beratung bei Neuausrichtung des Unternehmens, bei Finanzierungsfragen oder auch bei Rechtsthemen.“

## Effizientes Datenmanagement

In nur sechs Monaten hat das Jenaer IT-Unternehmen dotSource ein Produktinformationsmanagement bei Heidelberger Druckmaschinen AG realisiert. Fünf ERP-Systeme wurden angebunden. Die Produkt- und Stammdaten wurden deutlich reduziert und können nun gezielt für effizientere Geschäftsprozesse und digitale Kundenkommunikation aufbereitet, genutzt und verwaltet werden.



[dotSource.de](https://dotSource.de)  
[heidelberg.com](https://heidelberg.com)

## Gera gehört zum Vogtland

Die Stadt Gera ist im Februar dem Tourismusverband Vogtland e.V. beigetreten. „Der Tourismusverband vermarktet die Region Vogtland deutschlandweit sehr professionell. Mit unserem Beitritt kann Gera den Bekanntheitsgrad der Stadt steigern und damit zusätzliche Gäste gewinnen“, erklärt Janina Hänsel, die Ansprechpartnerin für Tourismus in der Stadtverwaltung.



[gera.de](https://gera.de)  
[vogtland-tourismus.de](https://vogtland-tourismus.de)



Foto: Jenaer Nahverkehr / Christoph Worsch

## Nachhaltig mobil in Jena

### Die ersten drei E-Busse starteten in den Linienbetrieb

Nachdem die Straßenbahnen bereits seit fast 120 Jahren mit Strom durch Jena fahren, starteten nun auch die ersten drei vollelektrisch angetriebenen Stadtbusse in den Linienverkehr. Andreas Möller, Geschäftsführer des Jenaer Nahverkehrs sagte zur offiziell ersten Fahrt auf der Linie 15: „Der Anfang ist gemacht. Mit den drei eCitaros starten wir einen Umbau unserer Busflotte auf neue Antriebe. Die Busse sind ein wichtiger Baustein, klimafreundliche und für alle nutz- und bezahlbare Elektromobilität in Jena voranzutreiben.“

### Ladeinfrastruktur entwickeln

Für Jena bedeutet dies, dass die Busse komfortabel auf der Bus-Linie 15 unterwegs sein können. Um dies lückenlos zu gewährleisten, wurde am Westbahnhof und am Betriebshof je ein Schnellladesystem mit automatischer Dachverbindung installiert

sowie drei klassische Schnellladestationen auf dem Betriebshof.

### Partner im Netzwerk „Elektromobilität für Jena 2030“

Der Jenaer Nahverkehr ist ein Unternehmen der Stadtwerke Jena und Partner im kommunalen Netzwerk „Elektromobilität für Jena 2030“. Ziel des Projektes ist es, gemeinsam mit weiteren Partnern Elektromobilität in Jena voranzutreiben. Gemeinsames Ziel: Die Voraussetzungen schaffen, damit im Jahr 2030 mindestens 10.000 Elektroautos durch Jena rollen können. Sieben Teilprojekte bearbeiten unterschiedliche Aspekte dieses vielschichtigen Themas.



[stadtwerke-jena.de](https://stadtwerke-jena.de)

— Anzeigen —

### HCONSULT

**Unternehmensnachfolge**  
**Wir verkaufen Ihr Unternehmen.**

- Fachberatung vom Experten
- Planung und Organisation
- Strategisches Unternehmenswachstum

HCONSULT GmbH

0365 - 83369904 | [info@hconsult.info](mailto:info@hconsult.info)

[www.hconsult.info](https://www.hconsult.info)

### Datenschutz / IT-Sicherheit

Hard- und Softwarelösungen

Rufen Sie an: 036423 20576

Löser 2 Consult und Service \* Hausberg 26 \* 07768 Orlamünde

## Junge Forscher bei POG



Engagierte Schüler des Schülerforschungszentrums Gera besuchten die POG Präzisionsoptik Gera GmbH in Löbichau. Bei POG interessierten sie sich für Arbeitsbereiche und Strategien des Unternehmens. Dabei erfuhren sie von Geschäftsführer Jan Schubach, dass POG präzisionsoptische Einzelteile, Komponenten und Geräte für den gesamten optischen Spektralbereich entwickelt und produziert. Die komplexen Systeme fänden vor allem in der Messtechnik, industriellen Bildverarbeitung, Medizin-, Laser- und Weltraumtechnik sowie der Halbleiterindustrie Anwendung – und das in über 30 Ländern weltweit.



pog.eu

## Weiterbildungsberatung virtuell

Wie IHKs ihre neutrale Weiterbildungsberatung vor dem Hintergrund der Digitalisierung weiter verbessern können, war Thema eines bundesweiten Treffens der IHK-Weiterbildungsberater in Gera. Insbesondere Onlineformate und andere Formen der virtuellen Beratung sollen gestärkt werden.



gera.ihk.de  
(Dok.-Nr. 123971)

## Berufliche Weiterbildung bei der IHK lohnt sich



45 Ostthüringer Fachkräfte, 20 Frauen und 25 Männer, haben ihre Weiterbildung neben dem Beruf inklusive anspruchsvoller IHK-Prüfung erfolgreich gemeistert. In einer Festveranstaltung erhielten sie die IHK-Zeugnisse als Industriemeister und Fachwirte.

### Über den Tellerrand hinausblicken

Henriette Döring (Bildmitte), Fachwirtin für Büro- und Projektorganisation, war es wichtig, Fachwissen über den eigenen Tellerrand hinaus zu erwerben. „Heute weiß ich, es war die richtige Entscheidung. Ich habe die anstrengende Zeit gemeistert und bin dabei persönlich gewachsen.“

### Wissen erweitern und Kontakte knüpfen

Auch für Christine Mück (links im Bild) hat sich der Mut zur Weiterbildung gelohnt. „Ich wollte als Managerin der Florentinen Wohnanlage in Gera mein fundiertes Wis-

sen mit dem Abschluss Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen erweitern. Ich will auch noch die Ausbildereignungsprüfung ablegen.“ Positiver Nebeneffekt: aus den Teilnehmern des Studiengangs wurden Kooperationspartner und Freunde.

### Mut für „männerrdominierte“ Branchen

Besonders stolz auf ihren Abschluss ist die Industriemeisterin Elektrotechnik Sabine Groh (im Bild rechts) aus Bad Lobenstein. Sie war die einzige Frau in ihrem Studiengang und mit 56 Jahren älteste Absolventin. „Aufgrund meiner Leitungsfunktion sowie als Ausbildungsleiterin bei der bayerischen Micro Systems Engineering GmbH in Berg wollte ich unbedingt diesen IHK-Abschluss. Unterstützt wurde ich dabei von meiner Firma, die den Studiengang finanzierte.“ Sie möchte auch anderen Frauen Mut für „männerrdominierte“ Branchen machen. Vor Sabine Groh haben bisher nur drei Frauen diesen Studiengang in der IHK Ostthüringen absolviert.

# Der Klügere macht weiter

Warum lebenslanges Lernen mehr als nur eine Binsenweisheit ist und sich für Unternehmen und Mitarbeiter gleichermaßen auszahlt, zeigen die zwei Bildungsexpertinnen Silvia Walter (IHK-Weiterbildungsberaterin) und Cornelia Greger (IHK-Dozentin)



*Im Unternehmen ein Umfeld schaffen, in dem es Spaß bereitet, seine Potenziale einzubringen.*

**Cornelia Greger**

IHK-Dozentin  
(links im Bild)



[gera.ihk.de/  
weiterbildung](https://www.gera.ihk.de/weiterbildung)

**Die alte Weisheit vom lebenslangen Lernen ist aktueller denn je. Wo liegen denn die wichtigsten Herausforderungen für die berufliche (Weiter)Bildung?**

**Silvia Walter:** Ich sehe zwei Trends. Die rasante technologische Entwicklung, Stichwort Digitalisierung, fordert ständige Anpassung von Wissen und Fertigkeiten, egal ob in der Produktion oder im Management. Andererseits findet in vielen Unternehmen ein deutlicher Generationswechsel statt. Vor dem Hintergrund der Fachkräfteknappheit auf dem Arbeitsmarkt ist für viele Unternehmer die Weiterbildung junger Mitarbeiter ein attraktiver und oft der einzige Weg, freiwerdende Stellen zeitnah zu besetzen.

**Das bestätigen auch Umfrageergebnisse der IHK immer wieder. Was können Unternehmer tun, um erfolgreich Mitarbeiter fit zu machen?**

**Cornelia Greger:** Die Aufgabe in den nächsten Jahren wird sein, in den Unternehmen ein Umfeld zu schaffen, in dem es den Mitarbeitern Spaß bereitet ihre Potenziale einzubringen. Und Potenzial ist genug vorhanden, wir müssen es nur entdecken und entwickeln. Das Vermitteln von Wissen über Führungstechniken, Problemlösungsmethoden, Formeln und vielem mehr ist nur die eine Seite. Die sozialen Interaktionsräume zur Anwendung zu schaffen, die andere Seite. Mitarbeiter auszubilden oder weiterzubilden, heißt in diese Menschen zu investieren. Sie dazu zu befähigen, diese neu erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in die Unternehmen zu tragen, schafft Bindung und Identifikation. Dazu gehört auch, das aktuelle Wissen der „Jungen“ und die Erfahrungen der „Alten“ zu verbinden. Das setzt Einfühlungsvermögen, Konfliktlösungsbereitschaft und situationsgerechte Kommunikation voraus. Kompetenzen, die nach meiner Wahrnehmung in den letzten Jahren nicht unbedingt im Fokus standen.

**Angebote und Anbieter für Weiterbildung gibt es viele. Doch wie findet man den „richtigen“?**

**Silvia Walter:** Die Palette an Themen und Weiterbildungsmöglichkeiten ist in der Tat sehr groß und vielfältig. Die IHK-Weiterbildungsberater helfen bei der Auswahl passender Angebote. Zu uns kommen sowohl junge Facharbeiter, die sich nach ihrem Abschluss über Aufstiegschancen informieren wollen als auch Unternehmer, die gezielt nach Angeboten für bestimmte Themen suchen. Die Beratung geht dabei stets auf die individuellen Wünsche und Voraussetzungen ein, zeigt Chancen und Herausforderungen deutlich auf und verweist auf passende Angebote verschiedener Bildungsträger. Wir informieren auch gleich über Finanzie-

rungsmöglichkeiten. Die verbessern sich übrigens ab 1. August erheblich. Das Aufstiegs-BAföG wird nochmals erhöht und deckt dann bis zu 75 Prozent der Lehrgangs- und Prüfungskosten ab.

**Digitalisierung ändert die Arbeitswelt. Hat sich auch das Lernen verändert?**

**Cornelia Greger:** Ja und nein. Verändert haben sich meiner Ansicht nach die Medien und Instrumente, die eingesetzt werden. Verändert hat sich auch das Lernverhalten. Die ständige Verfügbarkeit der Informationen verleitet oft dazu, benötigtes Wissen nicht genug zu strukturieren und abzuspeichern, um es dann situativ abrufen und anwenden zu können. In einem „Zuviel“ an Informationen kann man sich auch verirren, wenn man keinen Plan hat. Die oftmals gute Struktur unserer Lehrgangsunterlagen (egal ob Print oder Digital) in Verbindung mit neuen Lernmethoden bietet die Möglichkeit, besser auf die unterschiedlichen Lernstile der Teilnehmer eingehen zu können. Und unterschiedliche Lernstile besitzen wir Menschen nun mal, da wir auch unterschiedliche Denk- und Kommunikationsstile nutzen. Für meine Arbeit bedeutet dies nach wie vor, bei jedem einzelnen Teilnehmer herauszufinden, welche Lernmotivation er mitbringt. Ohne Motivation nutzt auch die Handhabung der Technik nichts.

Egal wie digital wir in der Bildung unterwegs sein werden, entscheidend für mich bleibt, die inhaltliche Qualität und die Qualität der Prüfungen nicht in Frage zu stellen. Beides hat sich nach meinen Erfahrungen bewährt. Nicht jeder neue Trend ist auch langfristig beständig. Neue Ideen auszuloten, mit Bewährtem zu verbinden und anzuwenden, ist der Erfolgsgarant für unsere Wirtschaft. Seit vielen Generationen.

Ich freue mich auf die zukünftigen Aufgaben, denn ich habe den tollsten Job, den ich mir denken kann.

**Wie hat sich die IHK mit ihrem Weiterbildungsangebot darauf eingestellt?**

**Silvia Walter:** Wir arbeiten mit den Unternehmen enger zusammen, um genau auf ihren Bedarf zugeschnittene Bildungsangebote zu entwickeln und natürlich auch durchzuführen – übrigens oft vor Ort in den Unternehmen. Herkömmlichen Unterricht verknüpfen wir mit digitaler Wissensvermittlung, z. B. bei „Blended Learning“-Angeboten oder mit interaktiven IHK-Lernmaterialien im Internet. Auch Tests zum Lernfortschritt und aktuellem Wissenstand werden digital angeboten.



*Weiterbildung junger Mitarbeiter ist für viele Unternehmer oft der einzige Weg, freie Stellen zu besetzen.*

**Silvia Walter**

IHK-Weiterbildungsberaterin (rechts im Bild)



**Aufstiegs-BAföG**

ab 1. August gibt es bis zu 75 Prozent der Lehrgangs- und Prüfungskosten

**BAföG-Rechner**

gera.ihk.de (Dok.-Nr. 19333)

# Ausbildung ist wichtige Investition in die Zukunft



Tom Poller prüft Kondensatoren genau, ob sie auch die Kapazität erreichen, für die sie eingesetzt werden sollen. Der Wickelprüfautomat ist einer der Arbeitsplätze, die er während seiner Ausbildung bei der ELECTRONICON Kondensatoren GmbH kennengelernt hat. Gerade bereitet er sich auf seine Abschlussprüfung als Maschinen- und Anlagenführer vor. Wenn er diese bestanden hat, kann er auch gleich einen Arbeitsvertrag bei dem Geraer Unternehmen unterschreiben – übrigens so wie jeder der 14 Azubis des Unternehmens. „Wir bilden grundsätzlich für unseren eigenen Fachkräftebedarf aus“, bekräftigt Personalreferentin Ute Rauschenbach. Ausbildung sei für Electronicon eine wichtige Investition in die Zukunft. Die Firma bietet Ausbildungsplätze in insgesamt zehn Berufen an und hat in den letzten Jahren ihr Ausbildungsmarketing deutlich ausgebaut.

## Azubis werben für Ausbildung

Wichtigste „Verbündete“ bei der Suche nach Bewerbern sind die eigenen Azubis. „Sie sind bei Ausbildungsmessen oder bei Berufsinfotagen in Schulen mit vor Ort und können quasi aus erster Hand von ihrer Ausbildung erzählen, was Spaß macht, wie sie in der Firma und bei den Kollegen auf-

genommen wurden und auch, welche Voraussetzungen wichtig sind, um Erfolg zu haben“, freut sich Ute Rauschenbach über das Engagement. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Schüler zu wenig über die Ausbildungsberufe wissen. Was verbirgt sich hinter den oft sperrigen Berufsbezeichnungen? Welche Voraussetzungen muss man mitbringen, um diesen Beruf erlernen und später auch ausüben zu können? – Deshalb bieten wir Praktika an.“ Wer echtes Interesse zeigt, kann mit der Unterstützung der Firma rechnen, wenn es um die Berufsvorbereitung geht oder es dann während der Ausbildung in der Berufsschule klemmt. Rückenwind gibt es aber auch für die, die mehr erreichen wollen. „Wer nach der Ausbildung beispielsweise studieren will, muss dafür das Unternehmen nicht verlassen. Viele unserer ehemaligen Azubis arbeiten heute bei uns als Meister, Techniker oder Ausbilder.“

Die ELECTRONICON Kondensatoren GmbH wird von der IHK als TOP-Ausbildungsunternehmen der Stadt Gera 2020 ausgezeichnet.



[electronicon.com](http://electronicon.com)  
[gera.ihk.de/top-ausbildungsunternehmen](http://gera.ihk.de/top-ausbildungsunternehmen)

## Industriemeister Metall

### Führungskräfte in der Produktion

Industriemeister übernehmen Verantwortung an der Schnittstelle zwischen Management und Facharbeitern in Unternehmen unterschiedlicher Größe und Branchen.

#### Qualifikationsinhalte

##### Basisqualifikationen

- Recht, Betriebswirtschaft
- Information, Kommunikation, Planung
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen

##### Handlungsspezifische Qualifikationen

- Technik
- Organisation
- Führung und Personal



#### Beginn des IHK-Studiengangs

5. Juni in Jena  
[gera.ihk.de/event/15479760](http://gera.ihk.de/event/15479760)



#### Beginn des IHK-Studiengangs

12. Juni in Gera  
[gera.ihk.de/event/15437064](http://gera.ihk.de/event/15437064)

Bekannte Lehrgangsangebote weiterer regionaler Bildungseinrichtungen können bei der IHK erfragt werden.

#### Förderung:

- Aufstiegs-BAföG ([www.aufstiegs-bafoeg.de](http://www.aufstiegs-bafoeg.de))
- Begabtenförderung Berufliche Bildung ([www.sbb-stipendium.de](http://www.sbb-stipendium.de))

#### Beratung:



Thomas Witt

0365 8553-405  
[witt@gera.ihk.de](mailto:witt@gera.ihk.de)

# Qualitätsanspruch auch an Prüfungen stellen

IHK-Prüfer Manuel Leithold findet es wichtig, dass junge Fachkräfte IHK-Prüfer werden



**Manuel Leithold**

IHK-Prüfer für Industriemechaniker



[gera.ihk.de/pruefer](http://gera.ihk.de/pruefer)

Wenn Manuel Leithold die Prüfungsleistung eines künftigen Industriemechanikers beurteilt, hat er den Qualitätsanspruch des potenziellen Kunden im Blick. „Genau das ist auch der Maßstab, an dem die Arbeit eines Facharbeiters gemessen wird“, argumentiert er. Seit gut zwei Jahren ist der Ausbilder bei der der ELECTRONICON Kondensatoren GmbH auch IHK-Prüfer. Er hat im Unternehmen Industriemechaniker gelernt und mit Firmenunterstützung ein Meisterstudium absolviert. Ihm sind die eignen Prüfungen also noch gut in Erinnerung. „Ich finde es wichtig, dass sich junge Fachkräfte mit aktuellem Wissen auch in den Prüfungsausschüssen engagieren. Eine gute Mischung aus Erfahrung und modernem, aktuellem Wissen macht eine faire und wirtschaftsnahe Leistungsbeurteilung erst möglich.“ Der damit verbundene Erfahrungs- und Wissensaustausch bringe allen Vorteile: Azubis eine praxisnahe Prüfung, Ausbildern und Berufsschullehrern neue Impulse für ihre Arbeit.

1.440 Unternehmer, Ausbilder und Berufsschullehrer arbeiten ehrenamtlich als IHK-Prüfer. Weitere engagierte IHK-Prüfer werden dringend gesucht.

— Anzeige —

**10.000 LEHRSTELLEN. STATT 5 WARTESEMESTER.**

**AUSBILDUNG IN THÜRINGEN.** ▶ **MACHT-EURE-KINDER-STARK.DE**

PRAXIS ✓    GEHALT ✓    KARRIERE ✓    HEIMAT ✓    SICHERHEIT ✓



# Azubis gesucht? – Instagram & Co. nutzen!



Die meisten Firmen gehen beim Ausbildungsmarketing noch nicht zeitgemäß vor, meint Kommunikations-experte Mohamad Chouchi und setzt auf Influencer.

## Herr Chouchi, was ist Ihr Ansatz?

Ich habe im Handwerk gesehen, wie viele Firmen Probleme haben, Auszubildende für sich zu gewinnen. Es liegt nicht daran, dass sie schlechte Ausbildungsstellen bieten. Es liegt nach unserer Auffassung daran, dass sie immer noch Marketingkanäle nutzen, auf denen sie die jüngeren Zielgruppen nicht erreichen.

## Was ist folglich das richtige Vorgehen?

Als ersten Schritt sollte man einen Instagram-Account aufbauen. Dort sollte man zeigen, wie es hinter den



[influently.de](https://www.influently.de)

Kulissen im Betrieb aussieht. Denn das ist es, was Ausbildungsplatzsuchende interessiert, bevor sie sich irgendwo bewerben. Die Hochglanz-Zeiten sind vorbei. Was zählt, ist ein authentisches Bild von Ort und Stelle, am besten per Video gedreht und hochgeladen in Social Media.

## Wie soll's funktionieren?

Azubis aus dem eigenen Unternehmen, so vorhanden, sind potenzielle Influencer und eventuell bereit, das Unternehmen auf Instagram oder Youtube nach außen zu präsentieren. Sie sind also erste Wahl.

## Und wenn das nicht klappt?

Dann lassen sich externe Influencer einbeziehen, die schon selbst in dem beruflichen Kontext/Bereich tätig sind oder waren. Das steigert den Bekanntheitsgrad der firmeneigenen Social Media-Kanäle, und die passende Community wird angesprochen. Wichtig: Wenn es um Ausbildungsplätze geht, sollte man realistischere versuchen, junge Menschen aus der Region zu erreichen. Ein Influencer sollte deshalb eine passende regionale Reichweite haben. 100.000 Follower sind dabei gar nicht vonnöten. Ein Influencer ist jemand, der andere auf Social Media positiv beeinflusst, dabei können auch schon 1.000 Abonnenten nützlich sein.

Mohamad Chouchi ist gelernter Kfz-Meister und hat 2016 die Influently GmbH gegründet. Er berät Unternehmen im Bereich Influencer-Marketing.

— Anzeige —

## BERUFE ausprobieren: PROJEKTTAGE für Schüler/innen!



[www.ihk-schuelercollege.de](http://www.ihk-schuelercollege.de)

# Vom Hunter zum Farmer

Marketingmanagement und Kommunikation sind die Zukunft des Vertriebs



„  
*Hunting hat sich heute zu einem Sport entwickelt, Farming ernährt die Welt.*

„Wenn wir es schaffen, dass unser Vertrieb erst seinen Kopf einschaltet, bevor er aufs Gaspedal tritt, haben wir gewonnen“ ist das Zitat eines Geschäftsführers zur Arbeitsweise seiner Mitarbeiter im Verkauf. Der Außendienst ist von der Veranlagung her ein Hunter, der gern dem nächsten Kunden hinterherjagt. Vielleicht kommt das aus unserer sehr frühen Vergangenheit als Jäger und Sammler, wo wir mit Speer und Keule dem Mammut hinterhergejagt sind. Nur wenn das Mammut erlegt wurde, war Erfolg und Überleben gesichert.

## Strategische Firmenentwicklung durch Farming

Irgendwann in unserer frühen Vergangenheit haben wir begriffen, dass wir mit dem gezielten Anbau von Nahrung mehr Entwicklungsmöglichkeiten als mit dem Jagen von Wild haben. Wir haben die Ruhelosigkeit aufgegeben und sind sesshaft geworden. Wir haben Nahrungsmittel angebaut und konnten uns so weiterentwickeln. Übertragen auf eine Kundenbeziehung findet heute eine gezielte Geschäftsentwicklung, wenn überhaupt, in den Managementebenen statt. Dort liegt

heute die Aufgabe, Märkte, Produkte oder Mitarbeiter strategisch weiter zu entwickeln und so ein Unternehmen voran zu bringen. Der Vertriebsmitarbeiter ist dann eher die Hilfskraft, die dafür sorgt, dass die Ideen des Managements in den Markt getragen werden. Er erfüllt so trotzdem eine wichtige Aufgabe, denn im Gegensatz zu organisatorischen Instrumenten kann man menschliche Kommunikation nicht so leicht digitalisieren.

## Zukunft des Vertriebs

Die Zukunft des Vertriebs liegt in der Kommunikation mit dem Kunden und in der strukturellen Planung von Marktentwicklungen. Die Bezeichnung Marketingmanager trifft es hier am besten. Marketing bezeichnet ein Konzept der umfassenden, auf den Markt ausgerichteten Unternehmensführung zur Befriedigung der Bedürfnisse und Erwartungen von Kunden. Kunden erwarten heute neben einer guten Partnerschaft Unterstützung durch ihren Lieferanten. Unterstützung z.B. für neue Produkt-, Markt- oder Rationalisierungsideen, die das Unternehmen voranbringen können. Der Vertrieb braucht dazu Freiheiten, Fähigkeiten und Veranlagungen, um solche Strukturen zu entwickeln.

Farming gehört auch in die Hand und die Verantwortung des Vertriebsmitarbeiters. Er muss die Möglichkeiten und die Freiheiten haben, seinen Markt zu entwickeln und die dafür notwendigen Instrumente zu nutzen. Die verschiedenen Abteilungen eines Unternehmens sind für die Unterstützung der Kunden da. Sie arbeiten dem Vertrieb zu, der ähnlich wie ein Produkt- oder Marketingmanager mit allen Bereichen vertraut ist, die für eine Kundenentwicklung wichtig sind. Die Unternehmensführung braucht den Mut und die Geduld, um Mitarbeitern die Chance zu geben, ihre Märkte zu entwickeln. Unternehmen, die solche Konzepte nicht umsetzen können, brauchen entweder neue Mitarbeiter oder einen neuen Chef.

Richtige Kommunikation führt dazu, dass durch einen besseren Informationsfluss mehr und neue Projekte und Märkte realisiert werden können. Hunting hat sich heute zu einem Sport entwickelt, Farming ernährt die Welt.

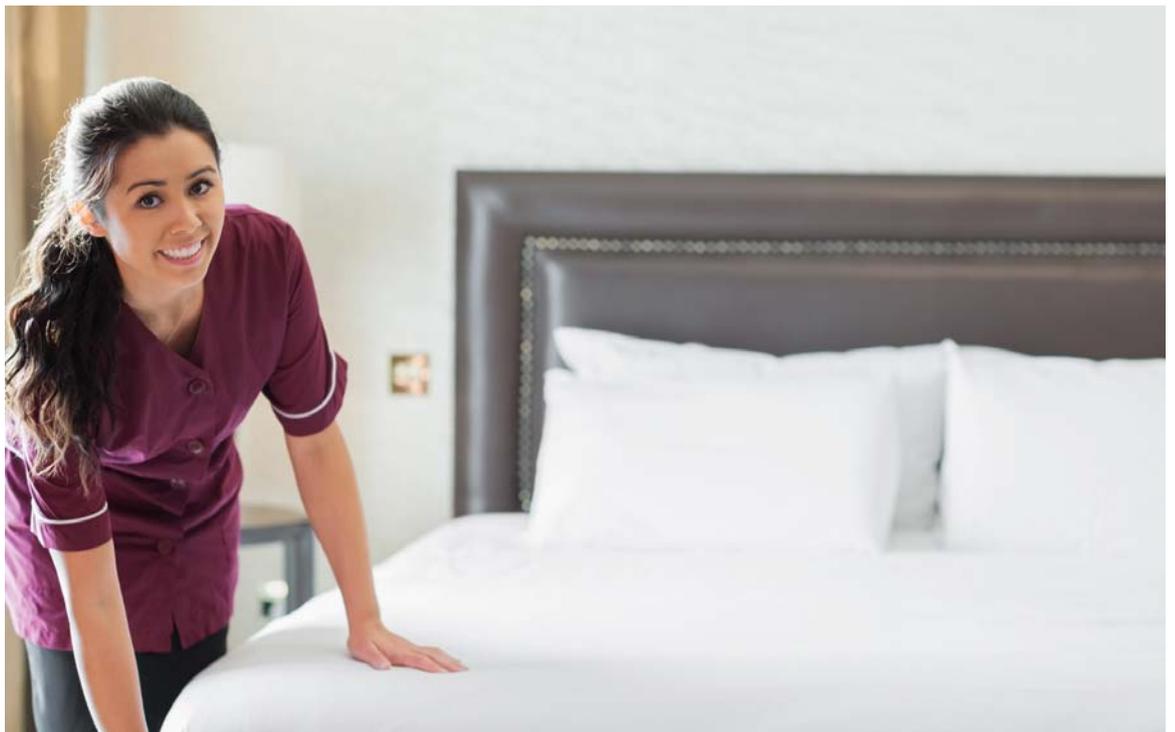


# Kurzarbeitergeld: Brücke für Beschäftigung in der Krise

## Sonderregelungen und Erleichterungen zum Kurzarbeitergeldbezug

### Gastronomie und Tourismus

zählten zu den ersten Branchen, die aufgrund der Corona-Krise drastische Einbußen hinnehmen mussten.



Die Corona-Pandemie und die notwendigen Maßnahmen zur Verlangsamung der Ausbreitung treffen die Betriebe in Deutschland. Produktionen fahren zurück, Aufträge und Kunden bleiben weg und Betriebe müssen vorübergehend geschlossen werden. Unternehmen stehen deshalb vor der großen Herausforderung, wie sie ihre Beschäftigten halten können. Das Instrument des Kurzarbeitergeldes hatte sich in der Finanzkrise 2008/2009 als wesentliche Stütze für Beschäftigung erwiesen und auch jetzt kommt ihm eine Schlüsselrolle zu.

### Was ist Kurzarbeitergeld

Mit dem Kurzarbeitergeld können Betriebe Arbeits- und Entgeltausfall teilweise ausgleichen. Die Bundesagen-

tur für Arbeit übernimmt den ausfallenden Lohn zu 60 Prozent bzw. zu 67 Prozent, wenn mindestens ein Kind im Haushalt wohnt. Arbeitsausfälle müssen dazu konjunkturelle Ursachen haben, aber auch die derzeitige Pandemie gilt als Ursache. Der Betrieb muss normalerweise zuvor alles Mögliche tun, um die Kurzarbeit zu vermeiden – hierzu zählen u.a. die Gewährung von Urlaub und das Abbauen von Überstunden bzw. der Aufbau negativer Arbeitszeitsalden, sofern diese im Betrieb zulässig sind. Zum Erhalt des Kurzarbeitergeldes ist es nötig, dass der Arbeitsausfall zunächst bei der zuständigen Arbeitsagentur angezeigt wird und dort auch das Kurzarbeitergeld beantragt wird. Ob die Voraussetzungen für die Gewährung des Kurzarbeitergeldes vorliegen, entscheidet die Agentur im Anschluss.

### Erleichterter Bezug

Als Reaktion auf die aktuelle Entwicklung hat die Bundesregierung in einem Eilverfahren Sonderregelungen und Erleichterungen zum Kurzarbeitergeldbezug beschlossen. Die wichtigsten Neuerungen:

- Der Anspruch auf Kurzarbeitergeld besteht bereits dann, wenn zehn Prozent der Beschäftigten von einem Arbeitsentgeltausfall von mehr als zehn Prozent betroffen sind. Üblicherweise muss es ein Drittel der Beschäftigten sein.
- Die anfallenden Sozialversicherungsbeiträge für die ausgefallenen Arbeitsstunden trägt normalerweise der Arbeitgeber allein. Diese werden nun sofort zu 100 Prozent von der Bundesagentur für Arbeit erstattet.
- Kurzarbeitergeld wird jetzt auch für Beschäftigte in der Zeitarbeit ermöglicht, diese waren zuvor ausgeschlossen.
- Auf den Aufbau negativer Arbeitszeitsalden wird verzichtet. Dies betrifft Betriebe, in denen Vereinbarungen zu Arbeitszeitschwankungen bestehen, die ansonsten vor dem Kurzarbeitergeldbezug zu nutzen sind.

Die Regelungen gelten rückwirkend zum 1. März 2020. Daher sollten Betriebe ab sofort den Arbeitsausfall bei der Arbeitsagentur anzeigen, auch wenn weniger als ein Drittel der Beschäftigten betroffen sein sollten. Das Kurzarbeitergeld kann online beantragt werden – diese Möglichkeiten sollten die Betriebe nutzen.

### Umsetzung unbürokratisch ermöglichen

Das Kurzarbeitergeld muss schnell und unkompliziert auch von kleinen und mittleren Unternehmen genutzt werden können, die derzeit vor vielen weiteren Herausforderungen stehen. Die Prüfung durch die Arbeitsagenturen muss daher auf das Nötigste beschränkt werden, um eine rasche Auszahlung zu ermöglichen. Außerdem ist es notwendig, die Betriebe über die Möglichkeiten und Voraussetzungen zum Kurzarbeitergeld zu informieren und sie bei der Beantragung zu unterstützen. Hierzu unterstützen die IHKs in den Regionen in dieser Krise die Agenturen für Arbeit vor Ort. In einer solchen Notsituation ist eine gute Kooperation besonders wichtig.

Auch der DIHK stellt auf seiner Homepage erste Informationen zum Kurzarbeitergeld zur Verfügung. Er bündelt die Erfahrungen der Unternehmen und spiegelt sie der Politik, um so schnelle Reaktionen im Sinne der Betriebe zu ermöglichen.



[dihk.de](https://www.dihk.de)  
(Kurzarbeit)

## Anzeigen zur Kurzarbeit

So können Arbeitgeber helfen, das Verfahren zu beschleunigen



Foto: Arbeitsagentur

Die Anzeigen auf Kurzarbeit, die bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) aufgrund der aktuellen Lage eingehen, sind rasant angestiegen. Viele betroffene Unternehmen sind aufgrund der Corona-Krise das erste Mal mit Kurzarbeit konfrontiert. Problem: Viele Arbeitgeber schicken derzeit ihre Anzeigen, Anträge und Abrechnungslisten per einfacher E-Mail an die Arbeitsagenturen. Das führt zu längeren Bearbeitungszeiten.

Arbeitgeber können die Bundesagentur für Arbeit unterstützen, indem sie für die Anzeige und den Antrag die vorgesehenen Onlineangebote und eServices nutzen. Erforderlich ist dafür ein Arbeitgeber-Account, für den man sich registrieren muss. Wie das geht, zeigen Video-Tutorials.

Arbeitgeber, die noch keinen Account haben, sollten die Anzeige und später die Anträge und Abrechnungen unterschrieben und ausschließlich postalisch an die Postanschrift der für ihren Betriebssitz zuständigen Arbeitsagentur senden.



[arbeitsagentur.de/kurzarbeit](https://arbeitsagentur.de/kurzarbeit)

# Krise, Kurzarbeit – und was wird mit den Azubis?

Antworten von den IHK-Ausbildungsberatern



Verena Brumme  
0365 8553-213  
brumme@  
gera.ihk.de



[gera.ihk.de](http://gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 4725166)  
Weitere Antworten  
und aktuelle  
Informationen

## Muss der Auszubildende in den Ausbildungsbetrieb, da die Berufsschule geschlossen hat?

Wird der Unterricht nicht anderweitig (zum Beispiel durch Online-Unterricht) aufrechterhalten, muss der Azubi im Betrieb erscheinen, sofern er nicht unter Quarantäne steht oder er vom Unternehmer angewiesen wurde, den Betrieb nicht zu betreten.

## Darf ein Auszubildender von der Ausbildung fernbleiben?

Grundsätzlich darf ein Azubi die Arbeit nicht verweigern, weil die Ansteckungsgefahr bei der Arbeit oder auf dem Weg dorthin erhöht sein könnte. Im Einzelfall kann der Arbeitgeber z.B. bei einer konkreten Gefährdung verpflichtet sein, den Auszubildenden von der Arbeit freizustellen.

## Kann für Auszubildende Kurzarbeit angeordnet werden?

In der Regel nicht. Der Ausbildungsbetrieb ist dazu verpflichtet, die Ausbildung weiter zu gewährleisten – zum Beispiel durch Umstellen des Ausbildungsplans, Versetzung in eine andere Abteilung oder Lehrwerkstatt.

## Kann dem Auszubildenden gekündigt werden?

Kurzarbeit an sich kann keine Kündigung rechtfertigen. Es sei denn der Ausbildungsbetrieb kommt für längere Zeit vollständig zum Erliegen.

## Worauf ist zu achten, wenn das Unternehmen Insolvenz anmeldet?

Grundsätzlich gilt: Weder eine drohende Insolvenz noch die Eröffnung des Insolvenzverfahrens haben direkte Auswirkungen auf den Ausbildungsvertrag. Ist die Einstellung des Geschäftsbetriebs absehbar, sollte im Kontakt mit unseren Ausbildungsberatern geklärt werden, wie es weitergeht.

— Anzeigen —

## HCONSULT

### Datenschutz nach EU-DSGVO & Datensicherheit für Unternehmen

- Externer Datenschutzbeauftragter
- Beratung, Konzeption, Schulung
- TÜV & IHK-zertifiziert

HCONSULT GmbH

0365 - 83369905 | [datenschutz@hconsult.info](mailto:datenschutz@hconsult.info) [www.hconsult.info](http://www.hconsult.info)



## SCHÜTZEN SIE IHR NETZWERK



Intra<sup>2</sup>net  
Business Partner

### Network Security - Mail Security - Web Security

Weitere Informationen Tel. 036423 20576

Vertrieb durch: Löser 2 Consult und Service \* Hausberg 26 \* 07768 Orlamünde

## Thüringen schlichtet

Regionale Ansprechpartner zu alternativen Konfliktlösungen hat die IHK gemeinsam mit weiteren Partnern in einer Datenbank zusammenfasst. Über das Internetportal bekommen Ratsuchende Informationen zu den verschiedenen Möglichkeiten einer außergerichtlichen Streitbeilegung.

Auch potenzielle Anbieter, wie Mediatoren, Schiedsstellen oder Gütestellen können sich registrieren lassen.

 [gera.ihk.de](http://gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 3396666)  
[thueringen-schlichtet.de](http://thueringen-schlichtet.de)



Sylvia Knöfel  
0365 8553-455  
knoefel@gera.ihk.de

## Höhere Boni für Elektroautos



Den im Klimaschutzprogramm 2030 beschlossenen höheren Umweltboni für Elektroautos hat EU-Kommission zugestimmt. Sie sollen bis Ende 2025 gelten. Für reine E-Autos (BEV) unter 40.000 Euro Nettolistenpreis klettert der Zuschuss auf 6.000 Euro, für BEV bis 65.000 auf 5.000 Euro. Auch Plug-in-Hybride profitieren. Die neuen Fördersätze gelten auch rückwirkend für alle Fahrzeuge, die nach dem 4. November 2019 zugelassen wurden.

 [bafa.de](http://bafa.de)  
(Energie – Elektromobilität)

## Gebäudesanierung gefördert

Höhere Fördersätze und neu organisierte Förderprogramme gelten seit Jahresbeginn für die energetische Gebäudesanierung. Wird beispielsweise eine Ölheizung ersetzt, steigt die Förderquote auf bis zu 45 Prozent. Ölheizungen generell sowie reine Gasheizungen erhalten dagegen keine Förderung mehr.

Die einschlägigen BAFA- und KfW-Programme wurden neu organisiert. Neu ist auch eine steuerliche Förderung.

 [gera.ihk.de](http://gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 4701414)



Mathias Prieske  
0365 8553-122  
prieske@gera.ihk.de

— Anzeigen —



**IHK-  
Ratgeber  
Steuern**

[www.gera.ihk.de](http://www.gera.ihk.de)  
(Dokument-Nr. 9068)



**STEUER'N – optimal gestalten**

**Alfred Rührer** ■ Vereinbaren Sie  
Steuerberatungsgesellschaft mbH **jetzt einen Termin!**

*Mit unserer Erfahrung  
digital in die Zukunft!*

Kurt-Keicher-Straße 3 • 07545 Gera  
Tel. 0365/432000 • Fax 0365/4320050  
Mail: [info@ruehrer-steuerberatung.de](mailto:info@ruehrer-steuerberatung.de) • [www.ruehrer-steuerberatung.de](http://www.ruehrer-steuerberatung.de)

# Änderung der Entschädigungsregelung

## für die ehrenamtliche Tätigkeit in Prüfungsausschüssen, im Berufsbildungsausschuss und im Schlichtungsausschuss

Die Vollversammlung der IHK Ostthüringen zu Gera hat am 10. Dezember 2019 auf Grund von §§ 1 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, 920), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I, S. 626), folgende Änderungen der Entschädigungsregelung für die ehrenamtliche Tätigkeit in Prüfungsausschüssen, im Berufsbildungsausschuss und im Schlichtungsausschuss vom 20. Januar 2013, zuletzt geändert am 19. März 2019, beschlossen:

### 1. § 2 wird wie folgt neu gefasst:

Die Zahlung der Entschädigung erfolgt auf Antrag des Anspruchsberechtigten. Der Antrag ist spätestens zwei Monate nach dem jeweiligen Termin der ehrenamtlichen Tätigkeit entsprechend den Vorgaben der IHK zu stellen.

### 2. Abschnitt A der Anlage wird wie folgt neu gefasst:

A. Entschädigung für Zeitversäumnis und Verdienstaussfall  
Anspruchsberechtigte erhalten eine Entschädigung für Zeitversäumnisse von 6,00 € je Stunde, wenn nicht nach Punkt D oder E bereits eine andere Entschädigung gewährt wird. Die Entschädigung wird für höchstens 10 Stunden je Tag gewährt. Die letzte angefangene Stunde wird jeweils voll berechnet. Hin- und Rückweg zählen zur ehrenamtlichen Prüfertätigkeit.

Entsteht dem Prüfer ein Verdienstaussfall, so erhält er bei entsprechendem Nachweis zusätzlich auf Antrag eine Entschädigung gemäß § 18 Satz 1 JVEG, soweit der Verdienstaussfall nicht von einer anderen Seite ersetzt wird.

Freiberuflich und selbstständig Tätige erhalten zusätzlich auf Antrag eine pauschale Entschädigung für Verdienstaussfall

in Höhe von 27,50 € pro Stunde. Für die Zeit des Hin- und Rückweges wird kein Verdienstaussfall gewährt.

### 3. Abschnitt F der Anlage wird vollständig aufgehoben.

### 4. Der bisherige Abschnitt G der Anlage wird Abschnitt F.

### 5. Die Änderungen treten am 1. Januar 2020 in Kraft.

Gera, 11. März 2020

gez. Dr. Ralf-Uwe Bauer  
Präsident

gez. Peter Höhne  
Hauptgeschäftsführer

genehmigt mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft mit Schreiben vom 4. März 2020

## — Impressum —

„Ostthüringer Wirtschaft“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera.

31. Jahrgang Nr. 4 / 2020

**Herausgeber:** Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera  
Gaswerkstraße 23 · 07546 Gera · Telefon: 0365 8553-0 · www.gera.ihk.de

Besuchen Sie uns auch bei  

**Verantwortlich:** Peter Höhne, Hauptgeschäftsführer

**Redaktion:** Anne-Katrin Schnappauf (schnappauf@gera.ihk.de)

Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der IHK wieder.

**Erscheinungsweise:** monatlich | **Erscheinungsdatum:** 2. April 2020

**Anzeigen + Verlag:** Verlag Dr. Frank GmbH  
Ludwig-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera · Verlagsleiter: Dr. Harald Frank · Anzeigenleiterin: Sigrüd Walther  
Telefon: 0365 4346258 · Telefax: 0365 4346280 · E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de

**Druck:** Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand-Straße 16, 07552 Gera · Telefon: 0365 73752-0 · Telefax: 0365 7106520

Jedes IHK-Mitgliedsunternehmen kann die IHK-Zeitschrift kostenfrei beziehen.

Nachdruck und Verbreitung des Inhalts – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe, die fotomechanische Vervielfältigung von Teilen dieser Zeitschrift nur für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet.

**Beilagenhinweis:** In der Gesamtauflage dieser Ausgabe befinden sich die Beilagen Wortmann AG und ABZ Nutzfahrzeuge.

# Branchenspiegel

## Gefahrenmeldesysteme

**TECOSI** Gegründet 1983  
1994 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert  
Projektentwicklung und Realisierung  
Telekommunikations- und  
elektronische Sicherheitssysteme  
07586 Bad Köstritz · Gleinaer Weg 1  
Tel. 036605/888-0 · www.tecosi.de

## Kunststoffverarbeitung

**Polyplast Kunststoff-,  
Preß- und Spritzwerk GmbH**  
Technische Kunststoffteile  
07955 Auma-Weidatal, Triptiser Str. 35  
Tel. 036626/2 02 61 · Fax 2 02 71

## Immobilien

**Lagerhalle beim Bahnhof  
Langenorla-West 1000 m<sup>2</sup>,  
auch in Teilflächen, Stap-  
lerbefahrbar, LKW Zufahrt,  
2 €/m<sup>2</sup>, Tel. 03647/43980.**

## Kamine & Kaminöfen

Hark GmbH&Co.KG  
47228 Duisburg Hochstr. 197  
**HARK Die 1  
Nr. 1**  
im Kamin- u. Kachelofenbau  
**ALTENBURGER  
KAMINSTUDIO**  
Leipziger Straße 24 Inh. Manfred Pocklitz  
Tel. 03447/894263, 0172/2782625 http://altenburgerkaminstudio.com  
Mo-Mi 10.00 - 18.00 Uhr, Do, Fr, Sa nach Vereinbarung geöffnet

**Interessiert an  
Neukunden?**

**Tel. 0365 / 4346258  
anzeigen@verlag-frank.de**

**Anzeigenschluss  
für die  
Mai-Ausgabe  
ist am 20. April**

## Elektronische Sicherheit

**AST** GMBH ... die Profis für elektronische Sicherheit  
**Alarm- und Sicherheitstechnik Anlagenbau GmbH**  
• Alarm- und Videoanlagen • Brandmeldeanlagen  
• Freigeländeüberwachung • Telefonanlagen  
**Wiesenring 21, 07554 Korbußen**  
Tel.: 036602 - 5 11 70 e-mail: info@ast-gera.de  
www.ast-gera.de V2832

## SprechCodes



**SprechCodes**  
Audio-Informationen in zwei Dimensionen



SprechCode



SprechCode

Wir drucken Sprache –  
Sie laden die App!



PlayStore



AppStore

**GEBR. FRANK**  
Graphischer Betrieb



Gebr. Frank GmbH & Co. KG  
Ludwig-Jahn-Str. 2 · 07545 Gera  
Tel.: (03 65) 43 46 - 100  
vertrieb@gebr-frank.de  
www.gebr-frank.de

## Was kostet mein Erfolg?

Gern lasse ich mir für meine Werbung in der IHK-Zeitung  
„Ostthüringer Wirtschaft“ ein Angebot unterbreiten.

Bitte kontaktieren Sie mich unter:

Tel.: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Firma (Stempel)

Verlag Dr. Frank GmbH, Gera; Fax: (0365) 4346 - 280 • E-Mail: [anzeigen@verlag-frank.de](mailto:anzeigen@verlag-frank.de)





# Gemeinsam groß werden.

Mit Förderprogrammen für kleine und mittelständische Unternehmen.



Fotografiert in Nordhausen

## Sie planen Investitionen mit einer langfristigen Finanzierung?

- ➔ GuW Thüringen (Gründungs- und Wachstumsfinanzierung): für alle Branchen.

## Sie möchten Prozesse, Produkte und Dienstleistungen digitalisieren?

- ➔ Digitalbonus Thüringen

## Arbeitsplätze schaffen und sichern durch Investitionen?

- ➔ Thüringen Invest – die perfekte Kombi aus Zuschuss und Darlehen.

## Fachkräfte für Forschung, Entwicklung und Vermarktung gewinnen?

- ➔ FuE Personal

## Sich auf Messen präsentieren und internationale Kontakte knüpfen?

- ➔ Einzelbetriebliche Aussenwirtschaftsförderung

...und vieles mehr!



Wir beraten Sie gern!

Beratungshotline:  
0800 44 0 44 80 (kostenfrei)

info@aufbaubank.de

Finden Sie uns auf:

